

139. Ausgabe Februar 2020

Umschlagfoto: Eis am Berg, Walter Sottsas

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Tage sind nun schon länger geworden, alles in der Natur beginnt wieder zu wachsen. Der Kreislauf des Lebens geht weiter. Mit immer neuen Herausforderungen sind wir Menschen konfrontiert und oft scheinen Lösungen schwierig zu erreichen.

Vielleicht müssten wir ab und zu den Blickwinkel wechseln und könnten aus einer anderen Perspektive Neues entdecken. Dabei ergeben sich oft ganz überraschende Einsichten.

Unterschiedliche Sichtweisen aber doch gemeinsames Denken und Handeln bergen ungeahnte Möglichkeiten und Kräfte.

Ida Bott

Isabella Schneider schreibt:

Das Leben
liest dir nicht
jeden Wunsch
von den Lippen ab,
aber vielleicht
doch so manchen Stoßseufzer
aus deinen Tagen
und schickt dir auch
seine Antwort –
ein Lächeln,
ein Lied in dunklen Straßen,
eine Blume,
die zwischen den Worten blüht,
oft anders,
als du es gedacht.

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,

Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Unsere Adresse: ruefen@rolmail.net

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Villnöß IT83T0809458410000300001601

Nächste Ausgabe: Ende April 2020 Redaktionsschluss: 10. April 2020

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Gemeindebeschlüsse

Inhaltsverzeichnis	
Gemeindebeschlüsse	4
Infos vom Bürgermeister	7
Alpine Perlen	8
Öffnungszeiten Recycling	9
Baukonzessionen	10
Gratulationen	12
Kirchenchor Villnöß	15
Musikschule Villnöß	
Weihnachtskonzert	16
Einschreibungen	17
Eltern-Kind-Musizieren	17
Kirchenchor Teis	18
Öff. Bibliothek	20
Naturparkhaus	24
PGR Villnöß	
Seelsorgeeinheit	26
Feuerbestattung	27
Einladung	28
Kirche St. Magdalena	29
MK Teis	30
Alters- und Pflegeheim	31
Jugenddienst	34
Naturmuseum	37
Raiffeisenkasse	38
Mineralienmuseum	39
FF St. Peter	
JHV mit Neuwahlen	40
LAG Eisacktaler Dolomiten	42
ASV Villnöß	
Neuer Vereinsbus	44
Sponsoring Raiffeisen	45
Dorffest urig&echt	46
Meinungen	47
In eigener Sache	52
Mitteilungen	54

Verlegung von bestehenden Infrastrukturen im Bereich "Peterweg" in St. Peter

Herr Dr. Ing. Dieter Schölzhorn aus Brixen wird mit der Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten für die Verlegung von bestehenden Infrastrukturen im Bereich "Peterweg" in St. Peter beauftragt. Betrag: 8.038,08 €

Anpassung und Verlegung der Bushaltestelle und Errichtung eines Gehsteiges in der Örtlichkeit "Pardell"

Herr Geom. Augustin Mitterrutzner aus Brixen wird mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes für den Erwerb des Grundes, für die Anpassung und Verlegung der Bushaltestelle und für die Errichtung eines Gehsteiges in der Örtlichkeit "Pardell" für den Betrag von 2.093,52 € beauftragt.

Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 "Untermanting" in St. Magdalena

Der Gemeindeausschuss genehmigt endgültig die 6. Änderung vom September 2019 des Durchführungsplanes der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 "Untermanting" in St. Magdalena gemäß den von Herrn Dr. Arch. Andreas Gruber aus Natz/Schabs ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen.

Wohnbauzone - Erweiterungs-

zone C1 "DURNS 1" in Teis

Die endgültige Rangordnung der Gesuche für die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau in der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 "DURNS 1" in Teis wird genehmigt.

Mineralienmuseum Teis – Umbau des Bestandes des Mineralienmuseums Teis (Baulos 2)

Folgende Arbeiten wurden mittels Direktauftrag gemäß Art. 26, Absatz 2, des L.G. vom 17.12.2015, Nr. 16, in Annahme des telematisch eingereichten Angebotes über das Informationssystem öffentliche Verträge (ISOV) der Autonomen Provinz Bozen vergeben: die Elektroarbeiten, Baulos 2, an die Firma Obrist GmbH, Feldthurns; die Malerarbeiten, Baulos 2, an die Firma Maler Delmonego des Delmonego Thomas, Klausen; die Beleuchtung, Baulos 2, an die Firma Elektroservice des Messner Rudolf, Villnöß; die Schlosserarbeiten, Baulos 2, an die Firma Weico GmbH.

Errichtung von unterirdischen Parkplätzen in der Erweiterungszone "Oberhaus" in St. Peter

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Dr. Arch. Thomas Psaier aus Villnöß mit der Projektierung, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Statik, statischen Bauleitung, architektonischen Bauleitung und Abrechnung der Arbeiten, mit der Ausarbeitung

eines Teilungsplanes und des materiellen Hausteilungsplanes sowie mit der Gebäudekatastermeldung für die Errichtung von unterirdischen Parkplätzen in der Erweiterungszone "Oberhaus" in St. Peter. Betrag: 17.446,00 €

Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 "Steinbruch" in St. Peter

Herr Dr. Arch. Thomas Psaier aus Villnöß wird mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes für die Parzellierung der Wohnbauzone – Erweiterungszone "Steinbruch" in St. Peter für den Betrag 1.268,80 € beauftragt.

Errichtung eines Servicegebäudes im Bereich der Rodelbahn in St. Magdalena – Projektierung

Gemeindeausschuss auftragt Herrn Dr. Arch. Stefan Gamper aus Klausen mit der Projektierung der architektonischen Anlagen für die Errichtung eines Servicegebäudes im Bereich der Rodelbahn in St. Magdalena für den Betrag von 12.386,66 €. Weiters beauftragt er das Ingenieurbüro iPLAN GmbH in Klausen mit der Projektierung der Heizungs-, Sanitär-, Lüftungs- und Elektroanlagen, der Statik und der Sicherheitskoordination in der Planungsphase der Arbeiten für den Betrag von 12.383,49 €.

Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß

Der Gemeindeausschuss be-

schließt Herrn Dr. Ing. Martin Weiss aus Bozen, mit der Bauleitung, statischen Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten, gemäß GvD Nr. 81/2008, sowie Herrn Dr. Ing. Paul Schmidt – Hoch- und Tiefbaubüro Tecnoplan in Brixen, Vittorio-Veneto-Straße 69, mit der statischen Abnahme zu beauftragen. Kosten: 7.718,29 €

Errichtung einer Krainerwand aufgrund des Steinschlagereignisses oberhalb der LS 27 bei Km 2+850

Das Ingenieurbüro iPLAN GmbH in Klausen wird mit der Bauleitung, statischen Bauleitung, Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten gemäß GvD Nr. 81/2008 beauftragt. Kosten: 8.740,76 €

Anpassung und Verlegung der Bushaltestelle "Pardell"

Die Firma Steiner Christian mit Sitz in Villnöß wird mit der Durchführung von Schlosserarbeiten für die Errichtung der Buswartehäuschen im Zusammenhang mit der Anpassung und Verlegung der Bushaltestelle "Pardell" für den Betrag von 1.129,26 € beauftragt.

Austausch und Verlegung der Trinkwasserleitung und von Infrastrukturen im Zentrum von



St. Peter

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Telecom Italia S.p.A.

– TIM S.p.A. mit der Verlegung der bestehenden Telefonanlage im Zuge der Arbeiten für den Austausch und die Verlegung der Trinkwasserleitung und von Infrastrukturen im Zentrum von St. Peter. Betrag: 4.664,99 €

Akustische Sanierung einer Klasse der Grundschule Teis

Der Gemeindeausschuss beschließt die Firma Lang Norbert, Villnöß, mit der außerordentlichen akustischen Sanierung (Malerarbeiten) einer Klasse der Grundschule Teis zu beauftragen. Betrag: 5.982,19 €

Wasserproben wegen Infiltrationen in verschiedenen öffentlichen Gebäuden

Die Firma Bau-Tec GmbH, Bozen wird mit der Durchführung von Farbstoff-Wasserproben in der Feuerwehrhalle Teis, in der Feuerwehrhalle St. Peter sowie in der Turnhalle der Grundschule Teis für den Betrag 2.928,00 € beauftragt.

Behebung von Unwetterschäden

Der Auftrag für die Behebung der Unwetterschäden auf der Gemeindestraße nach St. Valentin im Bereich "Petrund" zur Gewährleistung der Sicherheit, durchgeführt im Dringlichkeitswege von der Firma Kofler Günther, wird genehmigt. Betrag: 11.214,24 €

Aufräumarbeiten (Holzschlägerung) nach Unwetterschäden

Der Gemeindeausschuss genehmigt den Auftrag für die Aufräumarbeiten (Holzschlägerung) an verschiedenen Gemeindestraßen nach heftigen Unwettern, durchgeführt im Dringlichkeitswege von der Firma Rauter Johann, Villnöß. Betrag: 3.660,00 €

Ableitung von Oberflächenwasser im Bereich der Kreuzung Weg St. Jakob, Straße St. Valentin und "Widengraben"

Die Firma Aichner Richard GmbH, Villnöß wir mit der Ableitung des Oberflächenwassers im Bereich der Kreuzung Weg St. Jakob, Straße St. Valentin und "Widengraben" beauftragt. Betrag: 22.102,74 €

Gemeindehaus – Montage eines Vordaches beim Eingang Nord

Die Firma Weico GmbH, Feldthurns wird mit der Montage eines Glasvordaches über dem Eingang Nord des Gemeindehauses für den Betrag von 8.869,40 € beauftragt.

Außerordentliche Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten im Sportzentrum Pizack nach Wasserschäden

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Lang Norbert, Villnöß, mit den außerordentlichen Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten der Feuchtigkeitsschäden im Sportzentrum Pizack. Betrag 3.031,70 €

Errichtung einer Krainerwand auf der Zufahrtsstraße zu den "Schnothöfen"

Die Firma Aichner Richard GmbH, Villnöß wird mit den Arbeiten zur Errichtung einer Krainerwand auf der Zufahrtsstraße zu den Schnothöfen beauftragt. Kosten: 6.235,42 €

Gemeindehaus: Sanierung feuchtes Mauerwerk

Die Firma Dämmplus d. Arnold Fischnaller & C. KG, Villnöß wird mit der dringenden Behebung der Putzschäden und mit der Eliminierung der Schimmelsporen durch Eindringen von Feuchtigkeit im Sekretariat der Gemeinde für den Betrag von 3.916,20 € beauftragt.

Kulturhaus St. Peter: Anpassung der Lüftungsanlage im Musikprobelokal

Der Gemeindeauschuss beauftragt die Firma Weger Walter GmbH, Kiens und die Firma. Elektro Schatzer d. Schatzer Josef mit den Arbeiten zur Anpassung der Lüftungsanlage im Musikprobelokal des Kulturhauses St. Peter. Kosten insgesamt: 7.332,20 €

Wohnbauzone – Auffüllzone B1 "Zellen" in St. Peter

Der Gemeindeausschuss genehmigt die 1. Änderung des Durchführungsplans der Wohnbauzone – Auffüllzone B1 "Zellen" in St. Peter gemäß den von Herrn Dr. Arch. Armin Sader und Herrn Dr. Arch. Gian Marco Giovanoli ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen.

Glasfaseranschluss Feuerwehrhalle Teis

Die Firma M-Elektro GmbH, Bruneck, wird mit dem Glasfaseranschluss der Feuerwehrhalle Teis für den Betrag von 1.491,07 € beauftragt.

Ilona Tinkhauser

Infos vom Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Villnöß

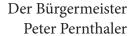
Die Bürgerversammlung am 16. November 2019 mit Arno Kompatscher hat gezeigt, dass wir gemeinsam in der letzten Periode einiges erreicht und realisiert haben. Anhand einer Tonbildschau wurde ein geraffter Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der vergangenen 4,5 Jahre gegeben. Jedoch zeigt uns ein Bild niemals den unglaublichen bürokratischen Aufwand, der hinter den einzelnen Projekten steckt. Schon in der Planungsphase müssen zahlreiche Gutachten und Gesuche ausgearbeitet werden, um in den verschiedenen Gremien und Ämtern um die nötigen finanziellen Mittel ansuchen zu können.

Ein gutes Beispiel ist die "Wohnbauzone Steinbruch", bei der wir jetzt endlich auf einem guten Punkt angelangt sind. Die Ausweisung erfolgte vor mehr als 20 Jahren, lange war alles blockiert und nun ist es uns endlich gelungen, die Zone zu überarbeiten und trotz geänderter Umstände und Gesetzesgrundlagen (Stichwort Gefahrenzonenplan) baureif zu machen. Als Bauassessor freue ich mich daher, mitteilen zu können, dass in den Monaten März-April 2020 Bauwerber ein Ansuchen an die Gemeinde stellen können, damit wir eine Rangordnung erstellen und hoffentlich noch im Laufe des Jahres die Infrastruktur- und

Aushubarbeiten ausschreiben können. Geplant sind sechs geförderte Wohnhäuser mit jeweils zwei Garagen.

Bei der Wohnbauzone "DURNS" in Teis sind wir ebenfalls bemüht, den Durchführungsplan abzuändern, damit eine bessere und kostengünstigere Bebauung möglich ist. Auch in St. Magdalena gibt es Bestrebungen, eine neue Zone auszuweisen, da die Zone "UNTERMANTING" letztes Jahr abgeschlossen wurde.

Die Ausweisung von Wohnbauzonen und leistbares Wohnen wird/ soll weiterhin ein zentrales Ziel der Gemeindeverwaltung sein, um Familien und Einzelpersonen ein attraktives Zuhause zu hieten.







14 Jahre Alpine Perlen: alpenweit sanft mobil auf neuen Wegen

Schon öfters wurde ich als Bürgermeister angesprochen, warum sich Villnöß nicht als "Bergsteigerdorf" oder "Wanderdorf" bewirbt und den jeweiligen Kriterien entsprechend als Urlaubsdestination vermarktet. Dabei wird oft vergessen, dass das Villnößtal bereits einer starken und international tätigen Dachorganisation angehört, nämlich jener der AL-PINE PEARLS - PERLEN DER ALPEN. Diese Vereinigung feiert heuer ihr 14-jähriges Bestehen und zu diesem Anlass möchte ich einige wichtige Ziele dieser Organisation in Erinnerung rufen:

Als Alpine Pearls am 31.01.2006 in Wien gegründet wurde, waren die 17 Mitgliedsgemeinden noch Exoten mit Leuchtturmprojekten für eine klimaschonende, nachhaltige und innovative Urlaubermobilität. In Arosa und Werfenweng wurden 2007 die ersten "klimaneutrale Ferien" angeboten, als das Thema "Klima" noch nicht in aller Munde war. Heute ist Alpine Pearls mit seiner länderübergreifenden Zusammenarbeit und der Umsetzung vieler Pilotprojekte im Bereich Mobilität europaweit vorbildhaft unterwegs und hat 21 Mitgliedsgemeinden in 5 Ländern.

Die Vernetzung mit Wirtschaftspartnern, Reiseveranstaltern, Universitäten, Verbänden und NGOs sowie mit anderen engagierten Urlaubsorten und alpinen Regionen ist essentiell für Alpine Pearls. "Wir sind ein Innovations-Knoten eines umspannenden Netzwerkes für eine nachhaltige Entwicklung, mit ganz besonders guten Umsetzungsbeispielen für die Tourismusmobilität. Wir kooperieren

mit diesem Knowhow gerne als aktiver Impulsgeber für Kongresse, Workshops, Wissenschaft und Wirtschaft, " so Alpine Pearls Geschäftsführerin Karmen Mentil.

Mit den Gästekarten, welche auch bei uns in Südtirol angeboten werden, spricht man besonders klimabewusste Gäste an, welche spätestens seit der neuen Klimabewegung der Jugend immer zahlreicher werden. Die Homepage alpine-pearls.com ist eine Plattform zur Präsentation von Ortschaften und auch einzelner Betriebe, welche mit sanft-mobilem Urlaub werben. Gemeinsam mit der Tourismusgenossenschaft bezahlen wir als Gemeinde einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, damit unsere Betriebe die Vorteile dieser Dachorganisation nutzen können.

Alljährlich treffen sich die Mitglieder aus Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien und der Schweiz in einer Mitgliedsgemeinde zur Vollversammlung. Dabei werden die Tätigkeiten präsentiert, neue Projekte vorgestellt und vor allem auch Erfahrungen ausgetauscht. Die Südtiroler Perlen sind Ratschings, Moos im



Passeiertal und Villnöß. Unser Tal ist zusätzlich mit dem Prädikat "Premium.Perle Wandern" ausgezeichnet, denn die Perle Villnöß "begeistert mit einzigartigen Möglichkeiten zum Wandern inmitten der faszinierenden Natur der Puez-Geisler Naturparks." Zusätzlich sind wir auch "Premium.Perle Rodeln" mit "30 Kilometer Rodelvergügen auf 7 Naturrodelbahnen".

Weitere Infos gibt es unter:

Bleiben Sie informiert – auch in Zukunft: https://www.alpinepearls.com/includes/newsletteranmeldung/

Mehr Infos zu Alpine Pearls und alle Links zu den sanft-mobilen Tourismusdestinationen: www. alpine-pearls.com / www.face-book.com/AlpinePearlsHolidays / www.instagram.com/alpinepearls / https://www.youtube.com/user/AlpinePearls

Kontakt: Management Alpine Pearls | Karmen Mentil | Weng 42 | A-5453 Werfenweng | Tel: +43 664 5235450 | info@alpine-pearls. com

Peter Pernthaler

Öffnungszeiten Recycling St. Peter – Werkstoffhof Teis

Recyclinghof St. Peter

Im Winter von November bis März

Dienstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag von 7.00 - 10.00 Uhr

Im Sommer von April bis Oktober:

Dienstag von 17.00 – 20.00 Uhr

Freitag von 7.00 - 10.00 Uhr

Wertstoffhof Teis

Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Behälterreinigung

Waschplan Restmüllbehälter

Dienstag, 24.03.2020

Dienstag, 07.07.2020

Dienstag, 03.11.2020

Waschplan Biomüllkübel

Dienstag, 10.03.2020

Dienstag, 07.04.2020

Dienstag, 05.05.2020

Dienstag, 09.06.2020

Dienstag, 14.07.2020

Dienstag, 11.08.2020

Dienstag, 15.09.2020

Dienstag, 10.11.2020

Müllsammeldienst 2020

RESTMÜLL

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt.

Wegen Feiertag wird die Sammlung von Dienstag, 2. Juni auf Samstag 30. Mai vorverlegt und von Dienstag, 8. Dezember auf Mittwoch, 9. Dezember verlegt.

BIOMÜLL

Die Sammlung wird in allen Monaten jeden Dienstag durchgeführt,

in den Monaten Juni, Juli, August und September auch jeden Freitag.

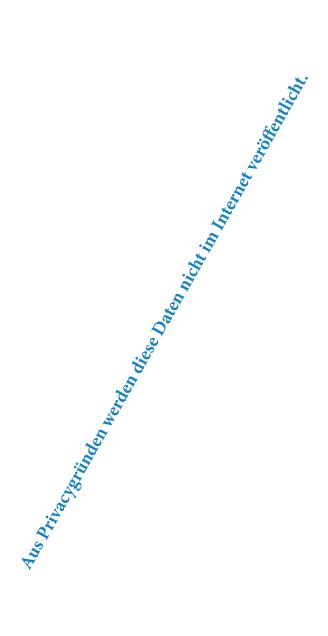
Wegen Feiertag wird die Sammlung von Dienstag, 2. Juni auf Mittwoch 3. Juni verlegt und von Dienstag, 8. Dezember auf Mittwoch, 9. Dezember verlegt.

Baukonzessionen

05/07/19	1. Variante - Energetisch	· ·	id Erweiterung des	Wohnhaus	es, Bau einer	Garage als Zu-
	behör zur Wohnung mat		D 60	m ·		
15/05/10	Dorfmann Arno, Dorfm		B.p. 68	Teis		
15/0//19	Erweiterung Betriebshal		1 151/6	T7:11 " O		
15/05/10	Prader Alois GmbH	B.p. 232, 230, Gp. 151/		Villnöß	0 11	1 6
17/07/19	Sanierung des Daches un			Vohnhause	es am Gneller	hof
2010=110	Huber Robert	B.p. 88	Teis	1.	.	0. D
29/07/19	Austausch und Verlegun	· ·	· ·			
	Gemeinde Villnöß	G.p. 2507, 398/9, 394/1	1, 219/4, 219/1, 219/	/6, 396/1, 2	365/2, 2365/3	3, Bp. 471, 404,
	67/1, 68/2, 68/1, 713	Villnöß				
05/08/19	außerordentliche Instand	-		iten der Wo	ohnung im Ei	rdgeschoss
	Prader Hubert	B.p. 237	Teis			_
06/08/19	1. Variante - Errichtung			· ·	es Holzlagerp	latzes
	Fischnaller Markus	G.p. 1383, 1382, Bp. 78	30, 209	Villnöß		
06/08/19	Erweiterung Betriebshal					
	Prader Alois GmbH	B.p. 232, 230, Gp. 151/		Villnöß		
07/08/19	Energetische Sanierung		· ·			
	Pramstraller Anton, Wie			B.p. 273		
08/08/19	1. Variante - Energetisch	·				ı Gebäude
	Lantschner Katharina, P		er Sebastian	B.p. 571	Villnöß	
14/08/19	Ausbau der Wohnung in	n Erdgeschoss	Ferdigg Tanja	B.p. 464	Villnöß	
22/08/19	Ausführungsprojekt Mir	neralienmuseum Teis	Gemeinde Villnöß	Bp. 54, Gp	o. 1193/1	Teis
02/09/19	Anbringung einer Photo	voltaikanlage, auf dem	Dach des Geb. aufli	egend mit	einer Leistun	g von 5 KWP
	Stuffer Berta	B.p. 783	Villnöß			
02/09/19	Umbau der Wasserfassur	ng des WKW "St. Peter'	" - Einbau einer aut	omatischer	n Rohrbruchs	icherung
	Energiegenossenschaft V	⁷ illnöß	G.p. 1145/4, 1145/	3, 2455/1	Villnöß	
03/09/19	Errichtung einer Krainer	wand aufgrund eines S	teinschlagereignisse	es bei km 2	+850	
	Gemeinde Villnöß	G.p. 1202	Teis			
03/09/19	Abbruch und vergrößert	er Wiederaufbau der H	euhütte - Variante			
	Volgger Karl	G.p. 249,25	Villnöß			
03/09/19	Errichtung der Grenzma	uer zwischen dem m.A	. 54 und m.A. 46			
	Lamprecht Josef, Rungga	ntscher Theresia	B.p. 941	Villnöß		
04/09/19	Umbau und Erweiterung	g Wirtschaftsgebäude				
	Obexer Leo	B.p. 653, 586/1	Villnöß			
05/09/19	Antrag im Sanierungswe	eg - Kondominium Sayo	nara - interne Abär	nderung un	d Errichtung	eines Balkones
	Paini Stefano	B.p. 525	Villnöß			
06/09/19	1. Variante - Energetisch	ne Sanierung des Wohn	gebäudes und Abbr	uch des Wi	irtschaftsgebä	iudes mit Neu-
	errichtung von Wohnun	gen				
	Schölzhorn Josef, Roalte	r Hildegard, Schölzhorr	n Tobias, Schölzhori	n Petra	B.p. 49	Teis
11/09/19	Errichtung von überdach	nten Autoabstellplätzen			•	
	Energiegenossenschaft V	-	G.p. 349	Villnöß		
12/09/19	Erweiterung des Gastbet		•			
	Messner Franz KG	B.p. 713, Gp. 219/4, 39	•	Villnöß		
13/09/19	Errichtung von Autoabst			eite des Nel	bengebäudes	

Munter Günther B.p. 914, 451, Gp. 201/2 Villnöß 17/09/19 Erweiterung der Produktionsstätte - Finstral mit einem Schulungsraum und 3 Büros auf dem Dach der bestehenden Verladehalle Finstral AG B.p. 629 Villnöß 17/09/19 1. Variante - Ausführungsprojekt - Sportzone "Coll" - Erneuerung Sportgebäude B.p. 592 Gemeinde Villnöß Villnöß 17/09/19 Umbau und Erweiterung Wirtschaftsgebäude und Verlegung eines Teiles der Photovoltaikanlage Obexer Richard B.p. 604, Gp. 1286/1 Villnöß 18/09/19 Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen WH beim Baumannhof mit Wohnungen U.a.d.B. Puner Monika B.p. 426 Villnöß 20/09/19 1. Variante - Errichtung von unterirdischen Autoabstellplätzen als Zubehör zur Wohnung B.e. 11 Messner Astrid B.p. 179 Teis 30/09/19 Errichtung einer Stützmauer für die Installation technischer Geräte der Telecom Italia A.G. Villnöß Telecom Italia A.G. G.p. 223/1 01/10/19 1. Variante - Errichtung eines Wohnhauses und Errichtung von Autoabstellp, als Zubehör zur Wohnung Messner Julian, Zimmerhofer Michaela G.p. 371/8 Villnöß 21/10/19 Errichtung einer Servicestruktur beim "Filler - Lift" Obexer Albin G.p. 1119/1 Villnöß 21/10/19 Bau von WCs beim "Filler Lift" Villnöß Obexer Albin G.p. 1119/1 22/10/19 1. Variante - Erweiterung des Gastbetriebes Viel Nois und Errichtung von Gästebetten Messner Franz KG B.p. 713, Gp. 219/4, 394/1 Villnöß 23/10/19 1. Variante - Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses Profanter Ida, Rauter Michael G.p. 1286/1, Bp. 707 Villnöß 29/10/19 Bau eines Vordaches für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Umwandlung von Geräteraum in Lagerraum Harasser Peter B.p. 156, Gp. 451 Teis 14/11/19 Sanierung und interner Umbau des Dorfladens Santifaller Albert & Co. OHG B.p. 64 Teis 20/11/19 Interne Umgestaltung Wohngebäude Villnöß Lambacher Ernst B.p. 138 02/12/19 3. Variante - Schlussvariante - Umbau, energetische Sanierung und Wiedergewinnungsarbeiten Fischnaller Thomas, Fischnaller Hannes, Fischnaller Joachim B.p. 505, Gp. 2403/8 Villnöß 03/12/19 Umbau und Erweiterung Hotel Teiserhof Volgger Karl, Volgger Christine Teis B.p. 132 12/12/19 Errichtung von 5 E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß - Ausführungsprojekt Gemeinde Villnöß 16/12/19 Abbruch und Wiederaufbau eines Wohnhauses und Errichtung einer Überdachung Harasser Andreas B.p. 94, Gp. 622/1 16/12/19 Errichtung einer neuen Zufahrt Kröner Heilwalt Georg Teis B.p. 73 17/12/19 Interner Umbau der Wohnung im Untergeschoss **Amort Markus** B.p. 43/2 Teis 19/12/19 Errichtung eines Vordaches am Eingang Nord des Gemeindehauses Gemeinde Villnöß Villnöß B.p. 70 23/12/19 Neubau eines Wohngebäudes Rotech GmbH Villnöß G.p. 393/6 31/12/19 Neubau eines Wohnhauses Messner Franz KG G.p. 2365/6 Villnöß

Egon Huber





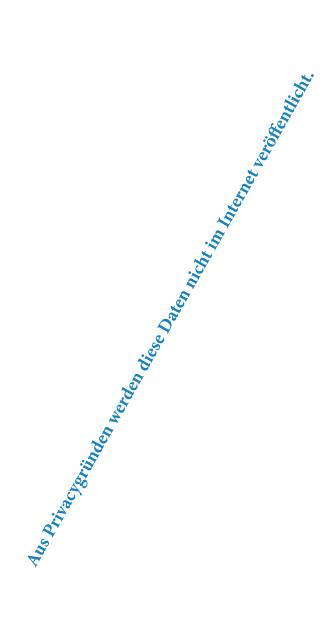




Wir gratulieren







Melody and Rhythm

Am Samstag, 18. Jänner 2020 fand im Kultursaal von Villnöß ein besonderer Konzertabend mit dem Titel "Melody and Rhythm" statt.

Mit dabei waren der Kirchenchor Villnöß, das Frauenquartett "De Cater" aus Gröden und das Schlagzeugensemble der Musikkapelle Villnöß. Auf dem Programm standen moderne Songs wie etwa "Un poquito cantas", "Tears in Heaven" oder "Rote Lippen" und traditionelle Lieder wie das Kärntnerlied "Lei an di" oder "Wenn der Holerstrauch bliaht". Die Schlagzeuger lockerten den Abend mit ihren coolen Rhythmen und ihrer Showeinlage auf. Für jeden Geschmack war also etwas dabei. Den Solopart beim Gesang übernahmen Lisa Messner und Michael Braun vom Kirchenchor. Der Kirchenchor Villnöß steht unter der Leitung von Sebald Goller und zählt derzeit 29 Mitglieder, 20 Frauen und 9 Männer.

Elisabeth Mantinger und Stephan Mader, bekannt als "Stevie" führten unterhaltsam durch den Abend.

Nach dem Konzert lud der Kirchenchor zum geselligen Beisammensein bei einem Gläschen ein.

Ein Dank gilt den Sponsoren und Helfern sowie den Mitwirkenden und Besuchern für die freiwilligen Spenden!

Elisabeth Mantinger





Weihnachtskonzert der Villnösser Musikschüler

"Alle Jahre wieder"

Das Motto unter dem das Konzert stand, war dem bekannten Weihnachtslied "Alle Jahre wieder" entlehnt. Die Villnösser Musikschüler*innen luden am Freitag, 20.12.2019 in den Kultursaal ein und füllten diesen mit weihnachtlichen Klängen, indem sie in größeren sowie kleineren Gruppen musizierten.

Den Kindern gelang es, auf eindrucksvolle Art und Weise, die Anwesenden spielend und singend auf das bevorstehende Weihnachtsfest vorzubereiten. Es ist alle Jahre wieder schön und motivierend zugleich, vor einem Saal voller Menschen vorspielen und vorsingen zu dürfen. Also auf ein Neues beim nächsten Konzert der Villnösser Musikschüler*innen. Auf Wiederhören!

Johanna Psaier









Einschreibungen für das Musikschuljahr 2020/21

Im März (2. - 31.) laufen die Einschreibungen für das kommende Schuljahr 2020/21. Das Fächerangebot der Musikschule Villnöß umfasst:

- Blockflöte
- Gitarre
- Steirische Harmonika
- Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder
- NEU Musikalische Früherziehung für Kindergartenkinder ab 4 Jahren
- Musikalische Grundausbildung für alle Grundschulstufen
- Schulchor

Die Anmeldungen erfolgen über das Büro der Musikschule Klausen Bürozeiten: Mo - Fr 9. - 12 Uhr und Mo - Do 14 - 17 Uhr musikschule.klausen@schule.suedtirol.it Tel. 0472/846066 oder bei Johanna Psaier Tel. 349 58 90 297.

Derzeit arbeiten die Musikschüler*innen intensiv an einer Musicalproduktion. Am 20., 21. und 22. März heißt es dann Bühne frei für

"Wimba und das Geheimnis im Urwald"

Eltern-Kind Musizieren



Gemeinsam singen, tanzen und musizieren! In St. Peter/Villnöß startet ein Musikkurs für 2 – 3-jährige Kinder in Begleitung eines Elternteils. Der Unterricht findet immer am Freitag von 8.00 – 8.45 Uhr im Probelokal des Kirchenchores statt.

Beginn: Freitag, 28.02.2020

Dauer: 8 Einheiten

Leitung und Anmeldung: Johanna Psaier (349 58 90 297)

Kirchenchor Teis – Rückschau 2019

Der Kirchenchor Teis kann auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken. Das Jahr 2019 startete unter neuer Führung. Gottfried Gläserer übergab die Leitung an die neue Obfrau Andrea Röll. Einen großen Dank an Gotti, der 12 Jahre mit viel Einsatz und Geschick den Chor geführt hat.





Da der Spaß bei uns auf keinen Fall zu kurz kommt, waren wir natürlich beim **Faschingsumzug** mit vollem Einsatz dabei. Mit dem TBT (Teiser Basis Tunnel), der uns schneller zu unseren Ausflugszielen bringen soll, haben wir sogar den ersten Platz gewonnen.

Ostern ist der erste große kirchliche Feiertag im Jahr. Nach der musikalischen Umrahmung der Messe feierten wir gemeinsam mit der Musikkapelle auf dem Vereinshausplatz. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle der Musikkapelle für die tolle Zusammenarbeit.

Das Gesellige kommt beim Teiser Chor nie zu kurz. Vor der Som-

merpause konnten wir wieder bei Erich und Monika auf der "Ranch" das mittlerweile traditionelle **Abschlussgrillen** feiern, wo unsere Grillmeister uns viele Köstlichkeiten servierten.

Am Teiser Fest Sonntag konnte man in der Kirche einige besondere Klänge hören. Gemeinsam mit einem Streichensemble führten wir die Missa Brevis KV 140 von W. A. Mozart auf. Noch in der gleichen Woche ging es weiter mit dem nächsten musikalischen Highlight, wo wir gemeinsam mit dem Kirchenchor Lappach, den Musikkapellen Teis und Gufidaun und den zwei Solisten Julia Hinteregger und Georg Hasler eine Neuauflage





des **Liberatiokonzertes** unter der Leitung von Christian Unterhofer aufführten. In diesem Jahr fanden die Konzerte im Kapuzinergarten in Klausen und im Festpavillon von Sand in Taufers statt, wo wir sehr viele Zuseher begeistern konnten.

Dass es nicht nur im Ausland schöne Kirchen gibt, sondern auch hier bei uns im Tal, konnten wir im September sehen. Bei perfektem Wetter starteten wir zu unserer **Kirchenwanderung**, die uns von der Kirche St. Johann in Ranui, über viele kleine Hofkapellen und Kirchen von St. Magdalena, St. Jakob, St. Valentin bis nach Teis führte.

Im Oktober stand das Bauernfestl an, bei dem wir die Gäste mit vielen Spezialitäten verköstigten. Das selbstgemachte und vor Ort gebackene Brot vom Plattnerhof durfte natürlich nicht fehlen. Dafür ein großes Dankeschön der Familie vom Plattnerhof.

Ende Oktober machten wir eine Kurzreise nach **Regensburg.** Mit vielen tollen Eindrücken vom beeindruckenden Hundertwasserturm, der Bierbrauerei zum Kuchlbauer, dem Regensburger Dom und den vielen weiteren Sehenswürdigkeiten der Stadt kamen wir wieder nach Hause.

Zu Cäcilien gab es eine ganz besondere Ehrung. Maria Stadler Krapf bekam die Ehrenurkunde für ihre 50-jährige Mitgliedschaft beim Kirchenchor Teis. Mit viel Applaus und dem von ihrem Vater Josef Krapf komponierten "Teisermarsch" ließ man sie hochleben.

Das Adventssingen 2019 fand in einem ganz besonderen Rahmen statt. Unter der Leitung vom international bekannten Chorstimmbildner Johann van der Sandt und gemeinsam mit den UnibzVoices haben nicht nur die Zuhörer sondern auch wir Sänger viele neue musikalische Impressionen sammeln können.

> Für den Kirchenchor Teis Daniela Aichner







Bibliothekssystem Villnöß – Jahresrückblick 2019

Mit frischem Schwung ist das Bibliothekssystem Villnöß bereits ins neue Arbeitsjahr gestartet. Nun blicken wir noch einmal einen Moment auf das ereignisreiche letzte Jahr zurück. Das Bibliothekssystem mit dem Hauptsitz in St. Peter und der Zweigstelle in Teis bemühte sich auch 2019 wieder ein Ort der Begegnung zu sein und ein vielfältiges Angebot für seine Zielgruppen zu präsentieren. Mit Hilfe von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen konnte ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm geboten werden.

In beiden Bibliotheken waren neben der hauptamtlichen Bibliothekarin noch viele ehrenamtliche Mitarbeiter/innen tätig, welche bei der Ausleihe, beim Einbinden, oder bei der Organisation von Veranstaltungen fleißig mitgeholfen haben. Unsere Sommerpraktikantin Lisa Pernthaler war uns in den Monaten Juli und August mit 200 Stunden eine große Stütze.

Im abgelaufenen Jahr waren alle zusammen insgesamt 2.800 Stunden im Einsatz.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dafür die Zeit genommen haben.

Bei den rund 40 Aktionen wurden rund 2.000 Teilnehmer verzeichnet. Das vielfältige und abwechslungsreiche Angebot im Bereich Leseförderung und Weiterbildung reichte von Bibliothekseinführungen, Lesespielen und Lese-Quiz, Vorlesestunden, Bilderbuchkinos. Kamishibay-Bildtheater, Vorträgen, Autorenlesungen und Buchvorstellungen bis hin zu Workshops und Sommerleseaktionen, Spiele- und Bastelnachmittage sowie Vorlesekränzchen für Senioren.

Viele Veranstaltungen fanden auch in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss statt, darunter einige Buchvorstellungen und Vorträge für Erwachsene, bei denen auch das Kulinarische nicht zu kurz kam.

2019 wurden in beiden Bibliotheken zusammen insgesamt 23.862 Besucher registriert und bei einem Bestand von 12.411 Medien 19.199 Entlehnungen erzielt. Das ergibt die stolze Anzahl von 32 Medien pro aktiven Leser. In beiden Bibliotheken zusammen haben 591 Nutzer mindestens einmal im Jahr etwas ausgeliehen. Wie im vergangenen Jahr lagen vor allem die Bilderbücher mit insgesamt 5.175 Entlehnungen und die DVDs mit 2.228 Entlehnungen stark im Trend.

Was ist also angesagt bei den Lesern? Wir stellen eine deutliche Verschiebung fest. Bei Sachbüchern ist die Nachfrage geringer



Offentliche Bibliothek Villnöß

geworden. Als Informationsmedium hat das Internet in den letzten Jahren mehr an Bedeutung gewonnen. Die Belletristik hingegen ist immer noch gefragt. Krimis, Thriller, Liebesromane und Biografien sind besonders angesagt. Die jährlichen Ausleih- und besonders die Besucherzahlen sprechen eine deutliche Sprache. Eine moderne Bibliothek muss heute mehr als nur Medien anbieten. Sie muss Menschen anlocken: durch ein ansprechendes und zeitgemäßes Ambiente, durch attraktive Veranstaltungsangebote und durch einen aktuellen, vielfältigen Medienbestand. Außerdem wird die Bibliothek als sozialer Treffpunkt immer wichtiger. Die Nutzer kommen öfters in die Bibliothek, um sich dort eine Zeitlang aufzuhalten, Wartezeiten zu überbrücken, sich ein bisschen umzuschauen oder Informationen einzuholen.

Im November 2019 wurde auch in beiden Bibliotheken eine Inventur durchgeführt. Der Medienbestand wurde dabei verringert und den örtlichen Gegebenheiten und Nachfragen angepasst.

Hier nun einige interessante Daten:

Bibliothek	HS St. Peter	Zweigstelle Teis	Gesamt
Bestand	8.960	3451	12.411
Entlehnungen	13.940	5.259	19.199
Anzahl aktive Leser	439	152	591
Besucherzahlen/Jahr	17.183	6.679	23.862

Statistische Daten zu Medienbestand, Bestandsentwicklung und Mediennutzung:

Hauptsitz St. Peter

Bestand	Anzahl	Zugang	Abgang	Entlehnungen
Bücher	7.857	591	1.030	10.895
Belletristik	854	74	84	1.723
Jugendbuch	391	7	53	203
Bilderbuch	1.845	146	121	3.653
KB 6-8 Jahre	854	74	84	1.452
KB 9-11 Jahre	947	66	90	1.052
E-Sachbuch	1.389	83	341	981
K-Sachbuch	1.214	83	256	1.831
DVD	606	38	45	1.628
CDs	275	5	17	324
Spiele	177	15	5	383
Sonstiges	45	0	12	56
Gesamtbestand	8.960	649	1.109	
Zeitschriftenabos	26	2	2	654
				19.199

Zweigstelle Teis:

Bestand	Anzahl	Zugang	Abgang	Entlehnungen
Bücher	3.023	296	340	3.914
Belletristik	522	66	63	665
Jugendbuch	152	14	29	82
Bilderbuch	642	59	47	1.522
KB 6-8 Jahre	370	46	33	454
KB 9-11 Jahre	431	54	71	404
E-Sachbuch	503	35	68	292
K-Sachbuch	403	22	29	430
DVD	3	1	1	600
CDs	189	11	85	244
Spiele	236	9	8	350
Gesamtbestand	3.451	317	434	
Zeitschriftenabos	9	1	1	151
				5.259

Zusammensetzung der aktiven Benutzer:

1. Kinder und Jugendliche

Alter:	bis 5	Jahre	6 - 10	Jahre	11 - 14	4 Jahre	15 - 19	9 Jahre
Geschlecht:	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl der aktiven Benutzer in Haupt- sitz und Zweigstelle	20	26	49	77	28	46	2	31
Gesamt:	4	6	12	26	7	4	3	3

2. Erwachsene

Alter:	20 - 30) Jahre	31 - 45	5 Jahre	46 - 60) Jahre	über 6	1 Jahre
Geschlecht:	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl der aktiven Benutzer in Haupt- sitz und Zweigstelle	3	23	5	83	12	94	9	62
Gesamt:	2	6	8	9	10	06	7	1

3. Besondere Zielgruppen

Alter:	Verschiedene Einrichtungen und Institutionen			
Geschlecht:	z. B. Kindergartengruppen, Schulklassen			
Anzahl der aktiven				
Benutzer in Haupt-	20			
sitz und Zweigstelle				

Was unsere Leser am meisten ausgeliehen haben:

70 % der entliehenen Medien waren Bücher, und das obwohl sie schon vor Jahren tot gesagt wurden. Aber auch DVDs, Spiele und Zeitschriften waren sehr beliebt.

Nicht vorenthalten möchten wir Ihnen auch die meist gelesenen Romane für Erwachsene, die im vergangenen Jahr im Hauptsitz ausgeliehen wurden:

> Maifeld Monika: Doch Liebe findet ihre Zeit

Jojo Moyes: Ein ganzes halbes Jahr

Fielding, Joy: Solange du atmest Andrews Mary Kay: Auf Liebe gebaut

Strelecky, John P.: Das Cafè am Rande der Welt

75 % der Jahresleser waren weiblich. Und die Männer?

Sie sind im Kommen! Ein Blick in die Taschen unserer Leserinnen verrät, dass der Anteil der lesenden Männer eigentlich viel höher ist.

Angebote und Aufgaben:

Die frühkindliche Leseförderung ist von großer Bedeutung und eine wichtige Aufgabe einer Bibliothek.

Besonders für Kindergärten und Schulen wurden deshalb wieder zahlreiche Angebote gemacht. Die Schulklassen von St. Peter und Teis besuchten regelmäßig die Bibliothek. Die Grundschule von St. Magdalena wurde vor allem mit wechselnden Medienpaketen versorgt. Zudem fanden mehrmals Einführungen, Autorenbegegnungen, Märchenralleys und Recherchequiz statt. Die Lesefreude zu wecken und die Medien- und Recherchekompetenz zu fördern, waren dabei wichtige Ziele.

Die Kindergartengruppen waren ebenso wichtige Ansprechpartner der Bibliothek. In St. Peter kamen sie monatlich zum Ausleihen und lernten nach einer kurzen Einführung mit Reimoder Fingerspielen immer wieder neue Bilderbücher anhand von Wäscheleinegeschichten, Bilderbuchkinos oder das Kamishibay-Bildtheater kennen.

Unser Kleinkindbereich bietet mit verschiedenen Themenbereichen auch ein großzügiges Angebot an Pappbilderbüchern zum Hören, Fühlen und Entdecken und ist inzwischen zu einem be-



liebten Aufenthaltsort für Mütter mit Kleinkindern geworden. Mit einer jährlichen Bookstartaktion werden die ganz kleinen Leser gezielt angesprochen und zu einer ersten Bilderbuchstunde in die Bibliothek eingeladen. Dabei erhalten sie auch ein Bilderbuchpaket als Geschenk.

Für Erwachsene ist am 18. März ein Vortrag zum Thema "Fasten-Tipps für einen kraftvollen Start in den Frühling" mit Monika Engl und am 29. April die Buchvorstellung "Das Glück wohnt im Kopf" mit Christine Wunsch





mit anschließender Verkostung der Karuna Chocolate geplant.

Weitere Aktionen und Veranstaltungen sind bereits in Planung und werden im Laufe des Jahres wieder für verschiedene Zielgruppen angeboten. Darunter wird heuer im Rahmen des Wahlpflichtfaches auch wieder die Lesenacht in Zusammenarbeit mit der Grundschule von St. Peter stattfinden. Am **30. April** werden die Schüler der 3. und 4. Klasse dazu eingeladen und bekommen ein buntes und abwechslungsreiches Programm rund um das Thema "Walpurgisnacht" geboten. Eine Veranstaltung mit großem Spaßfaktor und wenig Schlaf für alle Teilnehmer!

Vor kurzem waren einige Grundschüler und eine Kindergartengruppe wieder zu einer Bilderbuchwerkstatt mit Martina Koler eingeladen, die alle begeisterte. Phantasievoll und spannend wurden die Kinder immer wieder neugierig auf Geschichte und Buch gemacht. Die verschiedensten Sinne wurden vorbereitet

und ein besonderes Augen- und Ohrenmerk wurde auf die Sprache gelegt. Nach dem Betrachten, Lesen und Besprechen des Buches wurde das Gehörte kreativ umgesetzt: Beim Erzählen, Malen, Basteln und Spielen konnten die Kinder ihrer Phantasie freien Lauf lassen sowie das Gesehene und Gehörte nochmals erleben und auf ihre Weise verarbeiten.

Rosmarie Messner

Ein Nachmittag im Zeichen der Krippen

Nach einigen Jahren (kreativer Schaffens-) Pause hat heuer wieder eine Krippenausstellung das Naturparkhaus bereichert. Ob Tiroler Krippe, Schatztruhe, Laternenkrippe oder orientalisch: Die von einheimischen Krippenbauern handgefertigten Krippen bezeugten die Vielfalt an Stilrichtungen, die es im Krippenbau gibt!

Unsere ganz eigene Stilrichtung haben wir am letzten Ausstellungstag entdeckt und entwickelt:

Am 18. Jänner wurde zum

Krippenbau-Nachmittag geladen. Die teilnehmenden neun Kinder haben unter fachkundiger Anleitung gesägt, gefeilt, geklebt, geleimt, genagelt und verziert, und vor allem geschwitzt, geschwitzt, geschwitzt... Das Resultat: müde, aber zufrieden lächelnde Gesichter - nicht nur die der Kinder, auch die unseres Krippenbaumeisters Max und der weiteren fleißigen Helfer Rosmarie und Emil. Und natürlich neun kleine Meisterwerke, die weihnachtliche Gefühle wecken und eine Zierde jeder war-





men Winterstube sein werden. Ein herzlicher Dank hiermit allen fleißigen Helferhänden, die dazu beigetragen haben, dass in zweieinhalb Stunden mit vielen natürlichen Materialien und einfachsten Mitteln diese kleinen Kunstwerke geschaffen werden konnten!

Barbara Brugger











Seelsorgeeinheit Klausen



Was ist eine Seelsorgeeinheit?

Nachdem uns bei der Pfarrversammlung 2018 HW. Josef Knapp geschildert hat, wie eine Seelsorgeeinheit arbeitet, welchen Sinn und Zweck sie hat, wird das Konzept nun auch für unsere Pfarrei real: wie das Bild zeigt, soll es ein Netzwerk werden, in dem die Pfarreien einander unterstützen, sich gegenseitig helfen, ihre Ressourcen austauschen und gemeinsame Projekte angehen.

Ziel: Priester sollten sich in Zukunft v.a. auf die seelsorglichen Tätigkeiten konzentrieren. Laien sollten weitgehend alle organisatorischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben in den Pfarreien und in der Seelsorgeeinheit übernehmen. "Von der versorgten Pfarrei zur sorgenden Pfarrei", wie es unser Herr Pfarrer treffend ausgedrückt hat.

In der Seelsorgeeinheit Klausen sind folgende **12 Pfarreien** vertreten: Klausen, Gufidaun, Latzfons, Villanders, Barbian, Villnöß, Teis, Lajen, Lajen/St.Peter, Waidbruck, Kollmann, Feldthurns

Was geschah bisher im Laufe der Bildung unserer Seelsorgeeinheit?

Im **September** 2019 gab es eine Informationsveranstaltung im Dürersaal in Klausen, zu der alle Interessierten eingeladen waren. Dabei gab der Seelsorgeamtsleiter Reinhard Demetz Aufschluss darüber, warum Seelsorgeeinheiten gebildet werden, wie sie funktionieren könnten und welche nächsten Schritte zu tätigen sind. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, was zeigt, dass die Menschen sehr wohl Interesse an der Zukunft der Kirche haben.

Aus jeder Pfarrei wurden nun 2 Vertreter in den provisorischen Pfarreien-Rat entsandt. In unserer Pfarrei sind das Toni Profanter und Maria Federspieler. Diesem gehören auch alle Seelsorger und Pfarrer an.

Bei den bisherigen Tref-

fen dieses provisorischen
Pfarreien-Rates wurden
die einzelnen Pfarreien vorgestellt, Ressourcen, aber auch Stolpersteine aufgezeigt. Auch die
Wahl der Vorsitzenden wurde
durchgeführt: Toni Profanter und
Frau Nössing aus Waidbruck nehmen gemeinsam die Herausforderung an, den Pfarreien-Rat in
seiner Aufbauphase zu leiten.

Welche weiteren Schritte sind geplant?

Nun steht die Bildung der Fachausschüsse zu folgenden Bereichen an: Sakramenten-Katechese (dabei vorrangig der neue Firm-



weg), Liturgie, Caritas, Kommunikation (Information nach außen), Diözesaner Bildungsweg. Innerhalb dieser Arbeitsgruppen wird zuerst der Kontakt zu den einzelnen Pfarreien hergestellt und eine Bestandsaufnahme erstellt, um danach weitere organisatorische Schritte tätigen zu können.

Diese Planung soll bis zur nächsten PGR-Wahl im Jahre 2021 abgeschlossen sein. Dann soll die neue Seelsorgeeinheit definitiv starten.

Feuerbestattung - die letzte Ruhe der Zukunft?



Die Bestattungskultur Südtirols vollzieht in den letzten Jahren einen deutlichen Wandel.

Dabei zeigt die Kurve der Feuerbestattung stetig nach oben. Das belegen sowohl die Daten des Bozner Krematoriums als auch die Beobachtungen der Bestatter.

Auch in Villnöß wird dieser Trend deutlich, wenn man sich die Entwicklung der letzten Jahre anschaut:

Anzahl der Todesfälle und Einäscherungen in den letzten Jahren (Stand 22.11.2019)

Jahr	Todesfälle gesamt	davon Einäscherungen
2019	24	9
2018	19	6
2017	22	2



Die Gemeindeverwaltung steht dieser Entwicklung positiv gegenüber und wird sie nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung des Landesgesetzes unterstützen.

Vorteile der Feuerbestattung

- Reduzierung des Platzbedarfs in den Friedhöfen
- Einfacherer Grabaushub
- Möglichkeit der Erdbestattung von allen Familienangehörigen in einem Grab
- Reduzierung der Grundwasserbelastung (durch medikamentöse Behandlungen, auch Chemo -Therapien der Verstorbenen oft schwerwiegend)
- Kosten der Feuerbestattung halten sich mit der traditionellen Beerdigung in etwa die Waage

Verwahrung der Asche

- Erdbestattung in bereits bestehenden Familiengräbern
- Gemeinschaftsurnengrab in St. Peter
- Aschenkammer (in St. Magdalena vorhanden, im neuen Friedhof von St. Peter vorgesehen)
- Verwahrung zuhause (Einwilligung einholen)
- Zerstreuung der Asche in vorgesehenem Areal (St. Magdalena oberhalb Kirche)

Meinung des Bischofs zur Feuerbestattung:

Die Kirche ist nicht gegen die Feuerbestattung, aber sie lehnt das anonyme Verstreuen der Asche ab. So werden der Tod unsichtbar und die persönliche Würde des einzelnen Menschen über den Tod hinaus verdunkelt.

Genaue Informationen zur Feuerbestattung können bei den örtlichen Friedhofsverwaltungen und den Bestattungsunternehmen eingeholt werden.

Für den Pfarrgemeinderat Maria Federspieler, Margareth Pfattner



Einladung

zu Veranstaltungen und liturgischen Feiern der Pfarrei Villnöß in der Fastenzeit 2020

Sonntag, 1. März	10 Uhr	Pfarrkirche	Jugendmesse gestaltet von Jugendlichen des Dekanats Klausen
Sonntag, 8. März 1. Gebetstag	10 Uhr	Pfarrkirche	Familiengottesdienst 9 Uhr: Anbetung in der Pfarrkirche
Sonntag, 22. März	14:45 Uhr	Kloster Säben Treffpunkt um 14:45 Uhr auf dem Tinneplatz in Klausen	Pfarrwallfahrt nach Säben Gemeinsam mit der Pfarrei Teis
Montag, 23. März	20 Uhr	Mehrzweckraum der Feuerwehrhalle	Vortrag mit Diskussion "Nimmt das Böse in der Welt zu?" mit dem Referenten Josef Torggler
Samstag, 28. März	19:45 Uhr	St. Jakob 19:45 Uhr Start in der Pfarrkirche	Kreuzweg nach St. Jakob Familienverband und Schützen
Sonntag, 29. März	10 Uhr	Pfarrkirche	Kinder-Wortgottesfeier
Palmsonntag, 5. April	10 Uhr	Schulhof, Einzug in die Pfarrkirche	Familiengottesdienst
Gründonnerstag, 9. April	19:30 Uhr	Pfarrkirche	Abendmahlfeier mit Bußandacht
Karfreitag, 10. April	15 Uhr	Pfarrkirche	Karfreitagsliturgie
Karsamstag, 11. April	20 Uhr	Pfarrkirche	Feier der Osternacht mit Taufe Segnung der Osterspeisen

Aktuelles von der Kirche St. Magdalena

Einnahmen der Opferlichter:

Im Herbst 2018 und im letzten Jahr konnten einige Arbeiten in der Kirche St.Magdalena und im Untermesnerhaus mit den Einnahmen durchgeführt werden:

Reparatur Glocken:

Bei der Glocke 4 war das Lager ausgeschlagen. So musste von der Firma Absamer Läuteanlagen das Holzjoch samt defektem Lager abmontiert werden. Direkt in der Firma wurde dann ein neuer Lagerzapfen eingebaut und ein neues Pendelkugellager angepasst. Nach einiger Zeit konnte alles wieder im Turm montiert und in Betrieb genommen werden. Auch ein Teil eines Schlagwerkes musste gewechselt werden.

Bei dieser Gelegenheit wurden auch die drei anderen Glocken kontrolliert.

Teppich Kirche:

Es wurde der bereits 40 Jahre alte Teppich im Altarraum erneuert. Auch der Läufer im Kirchengang wurde ausgetauscht.

Sonstige Arbeiten:

Die Schlösser der Kirchtüren mussten gewechselt werden, da sie sich nicht mehr öffnen ließen.

Weiters wurden im Untermesnerhaus einige kleine Arbeiten gemacht.

Bei der Reparatur der Glocken sowie beim neuen Teppich übernahm die Pfarrei ca. ein Drittel der Kosten.

Ein Dank allen, die durch ihre Spende bei den Opferlichtern diese Arbeiten mitfinanziert haben. Vergelt's Gott.

Kassian Profanter







Neustart ins Musikjahr 2020

Ende Dezember hat die Musikkapelle Teis die ordentliche Jahreshauptversammlung abgehalten. Neben dem ausführlichen Rückblick auf das abgelaufene Musikjahr und einer kurzen Vorschau auf die heuer geplanten Tätigkeiten standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich für die kommenden drei Jahre wie folgt zusammen:

Bernhard Kasseroler, Obmann

Josef Fischnaller, Obmannstellvertreter & Zeugwart

Tobias Psaier, Jugendleiter und Vizekapellmeister

Sabine Psaier, Schriftführerin

Martin Psaier, Kassier

Daniela Aichner, Trachten- und Instrumentenwart

Andreas Gläserer, Beirat



Ein besonderer Dank gilt den drei scheidenden Ausschussmitgliedern: Martin Fischnaller, Nigglun, war insgesamt 24 Jahre lang im Ausschuss als Kassier, Notenarchivar, Zeugwart und auch als Obmannstellvertreter tätig. Thomas Psaier bekleidete über viele Jahre hinweg das Amt des Vizekapellmeisters und stand der Musikkapelle zwei Jahre lang auch als Obmann vor. Alexander Unterweger stand nach dreijähriger Tätigkeit im Ausschuss aus Studiengründen nicht mehr zur Verfügung.

Auch in musikalischer Hinsicht gibt es Neues zu berichten. Nach zwei Musikjahren wurde die Zusammenarbeit mit Kapellmeister Christian Unterhofer beendet. Besonders in Erinnerung bleiben werden uns die beiden Kirchenkonzerte, die im November 2018 zusammen mit dem Kirchenchor Teis und der Sängerin Julia Hinteregger in Teis und in Lüsen abgehalten wurden sowie die beiden Liberatiokonzerte in Klausen und Sand in Taufers gemeinsam mit der Musikkapelle Gufidaun, dem Kirchenchor Teis und dem Kirchenchor Lappach und den Solisten Julia Hinteregger und Georg Hasler. Nicht nur für das Publikum, sondern auch für uns Musikantinnen und Musikanten waren dies besondere Momente. Wir bedanken uns bei Christian und wünschen ihm für seine weiteren musikalischen Stationen alles Gute und viel Erfolg.

Frühjahrskonzert am 14. März 2020

Unser neuer Kapellmeister ist Matthias Prader. Er ist 37 Jahre alt, stammt aus Afers und wohnt in Vahrn. Er spielt Trompete bei der Bürgerkapelle Brixen und hat in den vergangenen sechs Jahren in Barbian als Kapellmeisters gewirkt. Seit Mitte Jänner bereiten wir uns mit ihm auf unser Frühjahrskonzert vor, welches am 14. März 2020 um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Teis stattfinden wird und zu dem wir euch, liebe Villnösserinnen und Villnösser ganz herzlich einladen. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Bernhard Kasseroler



Arbeitsmöglichkeiten im Alters- und Pflegeheim Villnöß

Das Finden von Mitarbeitern stellt heute schon für viele Betriebe eine große Herausforderung dar und wird in nächster Zukunft wohl auch nicht besser. Wörter wie "Fachkräftemangel" und "Pflegenotstand" hören wir heute beinahe tagtäglich. Auch das Altersheim Villnöß ist von der ständigen Suche nach motivierten

und qualifizierten Mitarbeitern betroffen.

Das Alters- und Pflegeheim Villnöß bietet derzeit 35 Mitarbeitern eine Arbeitsstelle in verschiedenen Berufsbildern. Qualifiziertes Reinigungspersonal/ Heimgehilfen, Koch, Pflegehelfer, Altenpfleger/Sozialbetreuer, Krankenpfleger, Physiotherapeut/ Ergotherapeut sowie Verwaltungspersonal finden im Altersheim eine Arbeit. Insgesamt arbeiten 24 Bedienstete in der Pflege und 11 in der Hauswirtschaft und Verwaltung. Die Gesamtzahl der Mitarbeiter, von denen der Großteil Teilzeitverträge aufweist, entspricht 23,5 Vollzeitbeschäftigten. Von den 35 Bediensteten haben rund 24 den Wohnsitz in Villnöß und 11 (31%) fahren tagtäglich nach Villnöß zur Arbeit. Leider gelingt es nicht, alle Arbeitskräfte in Villnöß zu finden. Zum Teil gelingt es nicht einmal das gesamte benötigte Personal zu finden.

Die Teilzeitstelle als Koch ist seit über einem Jahr nicht besetzt. Hauptgrund dafür ist wohl die schulische Voraussetzung (Berufsdiplom) und der Zweisprachigkeitsnachweis, der benötigt wird. Aber auch die Entlohnung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Leider empfinden es die Gewerkschaften und die Landesregierung nicht für notwendig, bestimmte Berufsgruppen entsprechend einzustufen und somit mehr wertzuschätzen.

Ein weiteres Problem ergibt sich auch auf der Suche nach Krankenpflegern mit entsprechenden Voraussetzungen und Sozialbetreuer als Mutterschaftsersatz. Auch in der Hauswirtschaft konnten wir letzthin alle Bewerber anstellen.

In Villnöß gibt es bereits im Moment viele ausgebildete Pflegekräfte, welche es vorziehen außerhalb des Tales zu arbeiten. Zum Glück gibt es in unserem Betrieb Mitarbeiter, die das Arbeitsklima bei uns schätzen und nach Villnöß kommen.

Nicht nur in Villnöß herrscht

dieser Personalmangel. In nächster Zeit werden ca. 90 Betten in Brixen und ca. 65 Betten in Mühlbach für die stationäre Pflege in Betrieb genommen. Der Personalbedarf wird mit 150 Pflegekräften vorausberechnet, ohne dabei die anstehenden Pensionierungen mit einzubeziehen. Landesweit fehlen ca. 450 Krankenpfleger. Der Blick in die Zukunft macht mir große Sorgen. Schon heute haben wir im Alters- und Pflegeheim Villnöß eine Warteliste von 23 Antragsstellern aus Villnöß, welche um einen Heimplatz angesucht haben. Kann es passieren, dass wir aus Personalmangel die Heimplätze in Zukunft nicht mehr vergeben können und jeder seine Mutter oder seinen Vater selbst zu Hause pflegen muss? Leider ja. Die Pflege im Altersheim wird immer erst dann geschätzt, wenn sie gebraucht wird und dies bedeutet für die Zukunft, dass es dann wohl schon zu spät sein wird.

Ein Pflegeberuf ist nicht jederfrau/-manns Traumberuf. Warum sollte sich Frau oder Mann aber dennoch für einen Pflegeberuf entscheiden? Was bieten wir? Im Altersheim wird den Angestellten ein sicherer Arbeitsplatz, ein Arbeitsvertrag und eine Arbeitsmeldung ab dem ersten Tag der Anstellung geboten. Außerdem gibt es eine fixe Entlohnung und sehr gute Arbeitsrechte für Frauen und Männer, die z.B.

auch den hervorragenden Mutterschaftsschutz betreffen. Weiters gibt es geregelte Arbeitszeiten d.h. 38 Stunden auf sieben Tage mit zwei freien Tagen und eine klar geregelte Pensions- und Sozialversicherung.

Für alle jene, die nun einen Pflegeberuf ergreifen möchten. Mit dem Schuljahr 2020/2021 startet zusätzlich zu den Vollzeitausbildungen zum Pflegehelfer und Sozialbetreuer eine Ausbildung zum/zur SozialbetreuerIn Teilzeitform in Brixen. Voraussetzungen: Mittelschulabschluss und Mindestalter 25 Jahre. Eine gute Gelegenheit für Mütter und berufstätige Frauen und Männer, welche den Weg in einen Pflegeberuf einschlagen möchten sich für die Ausbildung zu bewerben. Für nähere Informationen und Anmeldung: Landesfachschule "Hannah Arendt" 0471-973494 oder unter www.sozialberufe.berufsschule.it.

Wir als Verantwortliche des Alters- und Pflegeheim Villnöß wünschen uns, dass es weiterhin gelingt, begeisterte Mitarbeiter mit den sprachlichen Voraussetzungen für unseren Betrieb zu finden und freuen uns auf jede Bewerbung.

Alters- und Pflegeheim Villnöß Martin Obexer



Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer*in in Teilzeitform

Die Landesfachschule für Sozialberufe bietet eine Ausbildung für Personen an, welche das Berufsdiplom als Sozialbetreuer*in erlangen wollen, um künftig in Einrichtungen der sozialen Dienste tätig zu sein.

Aufnahmebedingungen:

- Mittelschulabschluss
- Mindestalter 25 Jahre bei der Einschreibung
- vier Wochen Vorpraktikum bzw. Dienst in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereichs (Stichtag: 01.06.2020)



Struktur und Verlauf der Ausbildung:

Die Ausbildung dauert vier Jahre und wird in Teilzeitform durchgeführt. Der Theorieunterricht ist an drei Vormittagen pro Woche und an einzelnen Nachmittagen vorgesehen. Die praktische Ausbildung - jährlich zwei Praktika à ca. 5 Wochen zu jeweils 38 Wochenstunden – findet im Laufe des Schuljahres in Einrichtungen der Sozialdienste (Seniorenwohnheime, Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigungen, Hauspflege...) statt.

Der Unterricht orientiert sich an den aktuellen beruflichen Kompetenzen, die von den Sozialbetreuer*innen im Südtiroler Sozialwesen gefordert werden.

Ort der Durchführung:

Brixen

Kosten:

Der Schulbesuch ist kostenlos.

Einschreibetermin:

18. Jänner bis 13. März 2020

Die Absolvent*innen dieser Ausbildung sind diplomierte Sozialbetreuer*innen. In diesem Diplom ist auch die soziosanitäre Qualifikation für Pflegerhelfer*innen inkludiert.

Arbeitsmöglichkeiten:

Der Einsatz der Sozialbetreuer*innen erfolgt in Einrichtungen der Sozialdienste, diese sind u.a. Seniorenwohnheime, Hauspflegedienste, Wohn- und Arbeitseinrichtungen für Beeinträchtigung oder psychischen Erkrankungen.

Information und Anmeldung:

Landesfachschule für Sozialberufe "Hannah Arendt" Wolkensteingasse 1, 39100 Bozen Tel. 0471 973 494, www.sozialberufe.berufsschule.it

Jugenddienst Klausen

SpiritDay

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal organisiert gemeinsam mit den Nachbarjugenddiensten den Spiritday am 28. März 2020 im Herz-Jesu-Insititut in Mühlbach. Das Angebot, Glauben auf unterschiedliche, kreative Art und Weise zu erleben, richtet sich besonders an 10-16-Jährige. Der SpiritDay beginnt um ca. 09.30 Uhr und wird gegen 16.00 Uhr mit einer jugendgerechten religiösen Feier abgerundet. Der Teilnahmebetrag für das gemeinsame Mittagessen und die Workshops beträgt 10€.

Für Ältere und so auch für Begleitpersonen gibt es um 14.00 Uhr ein spezielles Angebot.

Rechtzeitig online anmelden (unter bit.ly/spiritday-anmeldung) lohnt sich, die Plätze sind begrenzt! Nähere Infos zum Tag und zur Anmeldung bei Verena 329 0404046 | verena@jdue.org

Offene Stellen

Im Jugenddienst Unteres Eisacktal sind Stellen offen. Besonders für den Sommer sind wir auf der Suche nach jungen aktiven Mitarbeiter*innen. Bist du interessiert an der Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche? Bringst du Fertigkeiten und Fähigkeiten mit, mit denen du den Jugenddienst bereichern könntest?

Dann melde dich! Nähere Infos auf unseren sozialen Medien und auf unserer Website www.jdue. org. #jdue #bande

Elternabend "Herausforderung Pubertät 2.0"

Ein Informationsabend mit Ste-







fan Braito und Judith Valentin am Mittwoch, 11.03. um 19:30 Uhr in der Mittelschule Klausen. Um eine Anmeldung bei der Mittelschule wird gebeten.

Elternabend "FREE PORNO?!"

Ein Informationsabend mit Maria Reiterer und Alexander Bisan am Mittwoch, 22.04. um 19:30 Uhr in der Aula der Mittelschule Klausen. Keine Anmeldung erforderlich.

Das Schulnetzwerk Klausen und der Jugenddienst Unteres Eisacktal freuen sich auf interessierte Eltern und Lehrpersonen und eine rege Teilnahme bei beiden Elternabenden.

HALLO, SOMMER!

Jugenddienst organisiert wieder vielfältiges Sommerprogramm.

In diesem Sommer werden Kin-

der und Jugendliche wieder so einiges erleben. Einen Beitrag dazu leisten möchte auch heuer wieder der Jugenddienst Unteres Eisacktal. Speziell für die Zielgruppe der Mittelschüler*innen gibt es heuer fünfzehn verschiedene Sommerwochen in und um Klausen. Zwischen sportlichen, kulinarischen, kreativen und vor allem lustigen Wochen ist bestimmt für jede und jeden etwas dabei.

Von den traditionsreichen Wochen wie die "Volle Action"-Woche oder jene für "die Gitschn" über eine Woche mit Skateboards und Spraydosen bis hin zu einer Übernachtungswoche in Brixen zu Gesang und Theater ist das Sommerprogramm des Jugenddienst wieder gewohnt abwechslungsreich. Es konnten verschiedene Expert*innen für die Umsetzung dieses einzigartigen Sommerangebotes gewonnen werden.

Die detaillierten Beschreibungen zu den Wochen finden sich in der Broschüre, die ab März in Schulen verteilt und in Geschäften aufliegen wird und auf der Homepage des Jugenddienst unter www.jdue. org.

Die Anmeldungen werden heuer erstmalig nur online angenommen. Die Anmeldung auf der Homepage ist ab Montag, 09. März geöffnet. Für Fragen und nähere Informationen steht die Projektleitung Bärbl Oberkofler gerne zur Verfügung 335 7085717 | baerbl@jdue.org.

Das Team des Jugenddienst freut sich auf einen kunterbunten Sommer mit tollen Mädels und Jungs!

Verena Dariz





EINE VERANSTALTUNG DES SCHULNETZWERKS KLAUSEN & DES JUGENDDIENST UNTERES EISACKTAL

LEHRPERSONEN UND

Jugendlichen? Sind die kinderleicht zugänglichen Medien als Jugendlichen damit? Und was macht Pornographie mit unseren Es scheint als könne man Pornographie im Jugendalter gar nicht mehr wegdenken. 96% der Jugendlichen sind Studien zufolge im jugendlichen Mediennutzung, Wege zur Auseinandersetzung und Uber mögliche Folgen dieser weit Aufklärungshilfen oder grundsätzlich als verstörend zu verstehen? Internet unterwegs und fast alle kennen Pornos. Was machen unsere verbreiteten Form der

MI, 22.04.2020 19:30 UHR MITTELSCHULE KLAUSEN

MARIA REITERER & ALEXANDER BISAN

FREE PORNO?!

INFORMATIONSABEND

Ansätze für einen geeigneten Umgang

FUR ELTERN

Wie heißen diese Pflanzen im Dialekt Ihres Heimatortes?

Das Naturmuseum Südtirol sucht mundartliche Pflanzennamen und bittet um Ihre Mithilfe. Wenn Sie für die abgebildeten Pflanzen eine eigene Bezeichnung in Ihrem Dialekt haben, teilen Sie uns diese bitte mit. Naturmuseum Südtirol, Bereich Botanik, Bindergasse 1, I-39100 Bozen

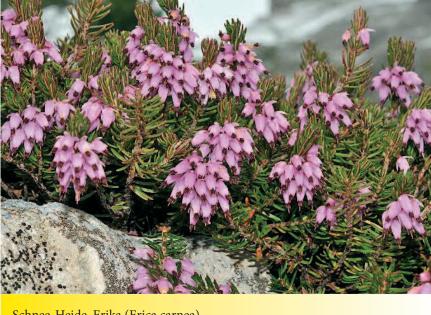
Tel. +39 0471 413431, Fax. +39 0471 412979, thomas.wilhalm@naturmuseum.it, www.naturmuseum.it



Leberblümchen (Hepatica nobilis)



Knoblauchrauke (Alliaria petiolata)



Schnee-Heide, Erika (Erica carnea)



Seidelbast (Daphne mezereum)

Stand:Juni 2018. Werbemitteilung - Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und im Internet im Abschnitt Transparenz.



Raiffeisen Kreditkarte

SICHERE ZAHLUNGEN WELTWEIT UND IM INTERNET

Die Kreditkarte macht's möglich: egal ob beim Einkaufen im Internet ober bei über 30 Millionen Partnern weltweit, Sie bezahlen immer bequem und sicher. Die Kreditkarte wird in Hotels und bei Autovermietern auch als Garantie akzeptiert.

UMFANGREICHES SICHERHEITSPAKET

Bei Zahlungen im Internet wird zusätzlich zu den Kreditkartendaten ein persönlicher Code benötigt. Weiteres rundet ein umfangreicher Versicherungsschutz vor Betrügern und Dieben Ihr Sicherheitspaket ab.

ZAHLUNG IMMER IM BLICK

Über Raiffeisen Online Banking, mit der eigenen App und dem SMS-Dienst von Nexi behalten Sie alle Zahlungen mit Ihrer Kreditkarte im Blick.

Durch die Kreditkarte erhalten Sie einen Versicherungsschutz* für folgendes: Betrugsfälle, Diebstahl von Einkäufen, Diebstahl von Bargeldbehebungen, Beschädigung von Gepäck, Verletzung bei Raubüberfall.

*Der Versicherungsschutz hängt vom Kartentyp ab. Für Details wenden Sie sich an Ihren Berater in der Raiffeisenkasse oder besuchen Sie die Homepage www.cartasi.it.

UNSER TIPP: Du musst auch im Urlaub keine großen Bargeldbestände mitnehmen. Die Kreditkarte kann auch für Bargeldbehebungen genutzt werden.

www.raiffeisen.it

KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN:

- Raiffeisen Online-Banking
- Raiffeisen App



Das Mineralienmuseum wird umgebaut und erweitert

Mit Hochdruck wird auf der Baustelle gearbeitet, damit am Palmsonntag, 5. April das erweiterte Museum mit einem Tag der offenen Tür wiedereröffnet werden kann. Zum Umbau wird die Winterpause genutzt. Sofort nach Schließung im November hat die Baufirma Dämmplus aus Teis mit den Abbrucharbeiten begonnen, nachdem die Ausstellungsstücke vom Museumsverein in einem Lager sicher untergebracht worden waren.

Durch die Ausschreibung in Gewerken ist es der Gemeindeverwaltung gelungen, die Arbeiten ausschließlich an einheimische Firmen aus nächster Umgebung zu vergeben. Mit den Tischlerarbeiten wurde die Fa. Krapf Gottfried aus Teis und den Schlosserarbeiten die Fa. Weico aus Feldthurns beauftragt. Die Elektroarbeiten übernahm die Fa. Obrist aus Feldthurns und die Hydraulikerarbeiten die Fa. Larcher aus Brixen. Bei den Malerarbeiten kam die Fa. Delmonego aus Klausen zum Zuge. Für den Einbau der Beleuchtung wird die Firma Elektroservice aus Villnöß sorgen.

Da bei den Bauarbeiten die Fundamente und Böden des bestehenden Gebäudes erneuert werden müssen, sowie die Möbel alles Unikate sind und die technische Einrichtung und Beleuchtung der Museumsobjekte eine besondere ist, sind auch die Kosten entsprechend hoch. Insgesamt werden Umbau und Erweiterung rund 900.000€ kosten. Davon werden 400.000€ über EU-Leader Gelder und 300.000€ durch einen Beitrag des Landes vom Amt für Museen finanziert. Den Rest der Finanzierung übernimmt die Gemeinde. Auch der Verein Mineralienmuseum wird sich im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten an der Finanzierung der grafischen Arbeiten sowie am Ankauf der Sonderausstellung "Fliegende Juwelen" beteiligen.

Es braucht noch eine gute Koordination vonseiten der Bauleitung durch Arch. Christa Mair, Ing. Manuel Fischnaller und Ing. Ivan Stuflesser, damit die Arbeiten zu einem guten Abschluss gebracht werden können.

Als touristische Attraktion und Anziehungspunkt für mineralienbegeisterte Einheimische und Gäste können ab 5. April im erweiterten Museum zahlreiche Besucher wieder die einzigartigen Teiser Kugeln bestaunen.

Luis Fischnaller



Am neuen Eingang musste das Gebäude statisch abgesichert werden.



Wasser- Strom- und Datenleitungen müssen neu verlegt werden.



Auch an der Decke werden zahlreiche Leitungen für die Lüftung, Alarm- und Brandschutzanlage, Beleuchtung usw. verlegt.

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die Freiwillige Feuerwehr St. Peter Villnöß hat kürzlich ihre Jahreshauptversammlung abgehalten. Kommandant Christian Steiner begrüßte die aktiven Wehrmänner, die Ehrenmitglieder, die Jugendgruppe, die First Responder, Bürgermeister Peter Pernthaler, dessen Stellvertreter Luis Fischnaller, den Abschnittsinspektor, Vertreter der Carabinieri, Kommandantschaft der Nachbarwehren von St. Magdalena und Teis.

Thomas Profanter und René Prader legten nach erfolgreichem Abschluss des Probejahrs den Feuerwehreid ab.

Daniel Augschöll und Philipp Raifer traten im Herbst von der Jugendgruppe in die aktive Wehr über.



Jahresrückblick:

2019 rückte die Feuerwehr zu 81 Einsätzen aus. 73-mal handelte es sich um technische Einsätze:

Verkehrsunfälle PKW	7
Unfall landw. Maschine	5
Rettungseinsätze	2
LKW-Bergung	1
Einsätze mit Tieren	1
Straßen freimachen	26

Überschwemmungen/Vermurungen 19



vl: AI Roland Micheler, Hannes Federer, Daniel Runggatscher, Christian Steiner, Paul Obwexer, BM-Stellvertreter Luis Fischnaller, BM Peter Pernthaler

Kanalreinigung 6
Sonstige techn. Hilfeleistung 5
Unterstützung Rettungsdienst 1
2-mal rückten wir zu Brandeinsätzen aus:
6-mal handelte es sich um einen Fehlalarm

Weiters wurden 12 Park- und Brandverhütungsdienste geleistet.

Um für den Ernstfall gerüstet zu sein, wurden 33 Übungen abgehalten, darunter mehrere Gemeinschaftsübungen mit den Nachbarwehren.

Der Ausschuss hielt 7 Sitzungen ab. Das neue Kleinrüstfahrzeug konnte bei der Florianifeier eingeweiht werden.

Die First Responder

wurden insgesamt zu 24 Einsätzen gerufen. Bei 12 dieser Einsätze war auch der Rettungshubschrauber vor Ort. Auch die First Responder haben zahlreiche Übungen absolviert, 2 davon zusammen mit der Wehr.

Die Feuerwehrjugendgruppe nahm am ersten Leistungsbewerb der Alpenregionen in Telfs teil.

Neuwahlen – Eine Ära geht zu Ende

Wichtigster Punkt der Tagesordnung waren die Neuwahlen.

Nach 15 Jahren an der Spitze der Wehr stellen sich Kommandant

Christian Steiner und Kommandant-Stellvertreter Paul Obwexer nicht mehr der Wahl. Damit geht in der Wehr eine Ära zu Ende, in der weit über 600 Einsätze abgearbeitet werden mussten. Außerdem wurde großer Wert auf einen hohen Ausbildungsstand und angemessene Ausrüstung der Feuerwehrleute gelegt.

Sie übergeben ihr Amt an Daniel Runggatscher als



Kommandant und Hannes Federer als Kommandant-Stellvertreter, die beide einstimmig gewählt wurden. Die neugewählten Ausschussmitglieder sind Robert Profanter, Simon Obkircher und Bernhard Messner.

Ein großes **Vergelt's Gott** gilt wieder allen Spendern und Spenderinnen sowie der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Villnöß für die stetige

Unterstützung.



vl: Robert Profanter, Bernhard Messner, Simon Obkircher, Kommandant Daniel Runggatscher und Vize-Kommandant Hannes Federer

Hannes Federer



Die Schlüsselübergabe

Zwischenbilanz im LEADER-Gebiet Eisacktaler Dolomiten

Eisacktal/Brixen - Seit Herbst 2016 ist die Lokale Aktionsgruppe Eisacktaler Dolomiten aktiv mit der Umsetzung des LEADER-Programms zur Entwicklung des ländlichen Raumes im Gebiet zwischen Rodeneck und Lajen beschäftigt. 22 Förderprojekte für die Sicherung der Zukunft des ländlichen Raumes wurden genehmigt und sind in Umsetzung, die zusammen rund 2,5 Mio. Euro an EU-Geldern in die sechs Gemeinden bringen.

Die LAG Eisacktaler Dolomiten ist seit Herbst 2016 aktiv in der Umsetzung des LEADER-Programms. Inzwischen laufen bereits über 20 Projekte in den sechs Gemeinden des LEADER-Gebietes zwischen Rodeneck und Lajen. Ein Teil davon wurde bereits abgeschlossen.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 30. Januar 2020 in der Bezirksgemeinschaft Eisacktal in Brixen hat die Lokale Aktionsgruppe die interessierte Öffentlichkeit über den Stand der Entwicklung und die verschiedenen laufenden Projekte informiert. Die Vorsitzende Sigrid Hasler und ihr Stellvertreter Robert Messner gaben einleitend eine kurze Einführung zu den zentralen Inhalten und Zielsetzungen des LEADER-Programms im Gebiet der Eisacktaler Dolomiten. "Schwerpunkte von LEADER in unserem Gebiet sind Projekte zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus aber auch zur Aufwertung der ländlichen Dörfer. stets mit dem Ziel die Qualitäten des ländlich geprägten Gebietes als Lebens- und Wirtschaftsraum nachhaltig zu sichern und zu stärken." so Robert Messner.

LEADER-Koordinator Joachim Hofmann von der GRW Wipptal/Eisacktal m.b.H. informierte die Interessierten über den Verlauf der Umsetzung des Lokalen Entwicklungsplans sowie die finanziellen und inhaltlichen Fortschritte des Programms. Die Lokale Aktionsgruppe, das lokale Entscheidungsgremium im Rahmen von LEADER bestehend aus Vertretern der sechs Gemeinden und anderer Organisationen im Gebiet, hat 22 Projekte genehmigt und mit einer Beitragssumme von rund 2,5 Mio. Euro knapp 90% der verfügbaren Mittel zweckgebunden. Von diesen 22 Projekten wurden bis dato bereits 18 Projekte auch von den zuständigen Ämtern des Landes genehmigt und sind in Umsetzung. "Trotz des zeitlichen Rückstandes beim Start des Programms ist es uns gelungen, eine gute Performance hinzulegen. 2020 gilt es nun noch die letzten Gelder zu verpflichten, damit keine Gelder verloren gehen." erläutert Sigrid Hasler,



Präsidentin der LAG Eisacktaler Dolomiten.

Im Anschluss berichteten verschiedene Projektträger über die Erfahrungen im Rahmen von LEADER in ihrem Projekt sowie die bisherigen Ergebnisse in der Umsetzung. Peter Prader berichtete stellvertretend für die Alois Prader GmbH über die getätigten Investitionen zur Förderung der Holzwirtschaft im Gebiet. Andreas Jungmann, Stadtrat der Gemeinde Brixen, zeigte die zentralen Ergebnisse der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Erstellung Dorfentwickungskonzeptes "St. Andrä 2030" auf. Erste Ergebnisse daraus sollen bereits dieses Jahr noch in konkreten Projekten zur Dorfgestaltung umgesetzt werden.

Josef Fischnaller, Bürgermeister der Gemeinde Lüsen, erläuterte die Zielsetzungen und Herausforderungen in der Realisierung einer Medikamentenausgabestelle zur Förderung der medizinischen Versorgung der ländlichen Gemeinde auf. Das Projekt ist beispielgebend auch für andere Gemeinden im Gebiet. So besteht auch in St. Andrä oder auch in Villnöß die Möglichkeit, die medizinische Versorgung durch die Einrichtung einer Apotheke bzw. einer Medikamentenausgabe zu verbessern.

Bürgermeister Peter Pernthaler berichtete über die zügig fortschreitenden Bauarbeiten im Rahmen der Erweiterung des Mineralienmuseums in Teis. Bereits am Palmsonntag ist die Eröffnung des erweiterten Museums in Teis geplant. Zusammen mit dem geplanten Minnehus, dem Museum zu Walther von der Vogelweide in Lajen, entstehen damit zwei wertvolle Museumsstrukturen im Gebiet.

Forstinspektor Günther Unterthiner zeigte einige Beispiele aus dem umfangreichen Programm des Forstinspektorates Brixen zur Aufwertung des Wanderwegenetzes im Gebiet, das von den Mitarbeitern des Forstinspektorats Brixen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Gemeinden und örtlichen Tourismusorganisatio-

nen sowie den Wegehaltern ausgearbeitet wurde.

Abschließend berichtete Herbert Dorfmann über die Umsetzung von LEADER im nationalen und europaweiten Kontext und gab einen ersten Einblick auf die bevorstehenden Weichenstellungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung in Europa nach 2021. Von den Anwesenden sehr posity aufgenommen wurde dabei die Meldung, dass für 2021 ein Übergangsjahr erwartet werden kann, in dem noch die restlichen Gelder aus der laufenden Periode aufgebraucht oder die Gelder aus der neuen Förderperiode mit den Regeln des alten Programmplanungszeitraums verpflichtet werden können. "Insgesamt plant die EU eine wesentliche Erleichterung in der Umsetzung der Programme, indem die Verwaltungshoheit und damit insbesondere die Definition der spezifischen Regeln zur Umsetzung und Kontrolle der Programme den Mitgliedsstaaten bzw. den einzelnen Regionen übertragen werden. Was die einzelnen Länder dann daraus machen, ist ihnen überlassen. Für die EU sind dann nur mehr die konkreten Ergebnisse von Interesse", meint Herbert Dorfmann.

Kontakt:

Präsidentin Sigrid Hasler - 349-5000284 - sigrid_hasler@hotmail.com

Vize-Präsident Robert Messner - 348-3576139 - robert.messner@brennercom.net

Koordinator Joachim Hofmann - 347-1279409 - joachim.hof-mann@grwwipptal.it



v.l.: Herbert Dorfmann, Robert Messner, Sigrid Hasler, Josef Fischnaller, Joachim Hofmann, Peter Prader, Andreas Jungmann, Peter Pernthaler, Günther Unterthiner

Neuer Vereinsbus

Der weiße VW Bus gehörte seit fast 20 Jahren zu jedem Training, jedem Rennen und jeder Veranstaltung des ASV Villnöß Raiffeisen dazu.

Ohne größere Probleme spult er in den Jahren viele Kilometer ab, letzthin kamen aber starker Rost und weitere Probleme hinzu und wir mussten den treuen Gefährten verschrotten lassen.

Der Vereinsausschuss hat sich entschlossen, wieder einen Vereinsbus anzuschaffen.

Die insgesamt 3 Vereinsbusse bringen unsere Kinder zu den Trainings, unsere Athleten zu den Wettkämpfen oder auch zu Vereinsausflügen und schaffen pro Jahr an die 40.000 km Laufleistung.

Die Vereinsbusse sind somit ein sehr wichtiges Instrument für die Vereinsführung und helfen uns gleichzeitig auch die Fahrtkosten im Griff zu halten.

Die Investition konnte der Verein nicht alleine stemmen und wir haben großzügige Unterstützer gefunden, welche uns bei der Anschaffung behilflich waren, damit wir den neuen Bus ankaufen und wiederum für viele Jahren nutzen können.

Ein aufrichtiger Dank und ein Vergelt's Gott gilt

- Raiffeisenkasse Villnöß
- Gemeinde Villnöß
- Augschöll Tischlerei
- Fäckl Peter Maurerarbeiten
- Gampen Alm
- Glatschalm
- Gschnagenhardt Alm
- Imbiss Herbert
- Intercom Dr. Leitner
- Michaeler Hugo Tischlerei
- Orange Werbung
- Pernthaler Egon Transporte
- Proservice Schankanlagen
- Ranuimüllerhof
- Schlüterhütte
- Steiner Metall
- Viel Nois Restaurant
- Waldschenke Restaurant









Sponsoring Raiffeisenkasse Sektion Fussball

Die Raiffeisenkasse Villnöß ist nicht nur der Hauptsponsor und auch Namensgeber des Vereins, der Obmann Paul Profanter und die Leitungsgremien der Bank nehmen das soziale Engagement der Genossenschaftsbank sehr ernst und unterstützen die Sektionen des ASV Villnöß Raiffeisen in vielfältiger Weise.

So konnte kürzlich mit dem Direktor der Raiffeisenkasse Villnöß Dr. Günther Nitz die Verlängerung der Sponsorvereinbarung zur Unterstützung der Sektion Fussball unterzeichnet werden.

Die Sektion Fussball ist eine der mitgliederstärksten Sektionen im ASV Villnöß Raiffeisen und legt seit vielen Jahren das besondere Augenmerk auf die Förderung unserer fussballbegeisterten Jugend.

Wir bedanken uns bei der Raiffeisenkasse Villnöß und allen Sponsoren, Unterstützern, Helfern und Mitgliedern für ihren wichtigen Beitrag für die Sportförderung und die Bereicherung des Dorflebens in Villnöß. Danke.



Der Präsident Harald Troi



Ein Tal – eine Gemeinschaft – gerüstet fürs Dorffest 2020...?



FREITAG 03.07.2020 SAMSTAG 04.07.2020 SONNTAG 05.07.2020

Auch wenn wir unser Dorffest erst im Juli feiern, laufen die Vorbereitungen bereits seit Monaten auf Hochtouren. Im August trafen sich mehrere Vereine zur 1. gemeinsamen Besprechung. Wieder dabei zu sein, war für die Vereine gar keine Frage. Auch beim diesjährigen Dorffest übernimmt die Musikkapelle die Trägerschaft. Ein Dank dem Obmann Christoph Petriffer. Ein großes Vergelt's Gott auch an Leo Psaier, welcher wieder das Amt des Vorsitzenden übernimmt.

Und? Seid ihr schon gespannt...?

Vorab einige Insiderinfos nur für euch: Jackie Rose, Söhne Tirols, Sunnseit Brass, Tirolingstones und einige bekannte DJs,... Dies sind nur einige wenige Musikgruppen, welche beim Dorffest einheizen.

Heiß wird es auch auf der Grillplatte mit Geisler Burger, Currywurst, Spareribs und vielen Leckereien mehr...

Großes Highlight...

50-Jahrfeier der Schützenkompanie Villnöß... Feldmesse bei Blosegg; anschließend Einzug verschiedener Abordnungen des ganzen Landes...

Wollt ihr noch mehr Infos...?

Dann müsst ihr euch auf die nächste Ausgabe des Ruefen gedulden.

FREITAG 03.07.2020 SAMSTAG 04.07.2020 SONNTAG 05.07.2020



Liftverbindung-"Sinn oder Blödsinn?"

Als Jagdaufseher und Bürger von Villnöß fühle ich mich verpflichtet, zur Liftanbindung auf die Seceda Stellung zu nehmen.

Die Zonen, in welchen die Liftbzw. Pistenanlage entstehen sollten, sind für unsere heimischen Wildarten ein wichtiger Lebensraum und bilden eine natürliche Ruhezone für das Wild. Es führen keine Wanderwege und kaum Forststraßen durch das Gebiet. Dies würde sich mit der Verwirklichung des Projekts sicher stark ändern.

Das Rotwild, welches sich vom

Frühjahr bis in den Spätherbst in der Zone aufhält und auf Störung höchst sensibel reagiert, würde sehr darunter leiden. Unsere größte heimische Schalenwildart nützt dieses Gebiet nicht nur als Nahrungsgebiet, sondern auch als wichtige Zone zur Jungenaufzucht und zur Paarung.

Für das Gamswild und das Rehwild, das sich das ganze Jahr über dort aufhält und für welches der tiefergelegene Wald besonderes im Winter lebensnotwendig ist, würden die Sicherheitszäune entlang der Abfahrtspiste eine beträchtliche Hürde schaffen und

somit ihren Lebensraum spalten.

Nicht nur für die Schalenwildarten, sondern auch für die Raufußhühner (vor allem Birkwild und Auerwild), hätte dieses Projekt fatale Folgen. Das Auerwild, welches auf Veränderungen ihrer Lebensräume sehr sensibel reagiert und als Kulturflüchter gilt, würde mit diesem Eingriff in seinen Lebensraum sicher nicht zurechtkommen und das Gebiet verlassen müssen.

Das Wild hat die Fähigkeit im Winter den Kreislauf auf ein Minimum herunterzufahren.

Durch ständige Störungen muss der Kreislauf immer wieder hochgefahren werden und die Tiere würden zusätzlich geschwächt.

Weltweit und vielfach auch in Südtirol werden Lebensräume der Wildtiere zerstört, um Luxusbzw. Geldinteressen der Bevölkerung zu stillen. Sollte dieses Projekt verwirklicht werden, wäre es wohl auch bei uns in Villnöß so.

Unabhängig von meinen Beruf als Jagdaufseher möchte ich noch einige Fragen stellen, die mich sehr beschäftigen und hoffentlich den einen oder anderen von euch auch zum Nachdenken bringen.

- Ist das Projekt, wie es vorgestellt wurde, wirklich glaubhaft? Bei der Vorstellung der Machbarkeitsstudie hat der Projektant selbst gesagt, die Piste würde schmal und steil – sind dann nicht schon weitere Pisten vorprogrammiert?
- Wie soll das vorgeschlagene Verkehrskonzept verwirklicht werden? Müssen die Bewohner von St. Magdalena in Zukunft wirklich jedes Mal "Freipässe" beantragen, damit Besuch von auswärts oder jemand zu einer Beerdigung hinfahren darf, wie es unter Punkt 2.4. der Besucherlenkung heißt?
- Würde sich der Tagestourismus und somit auch der Verkehr durch dieses Projekt nicht vervielfachen? Wenn man die Medien verfolgt, so hört man fast täglich: "Kolonnenverkehr auf

der Grödnerstraße." Viele Gäste und Eisacktaler werden die Villnösser Straße als taktische Zufahrtsstrecke zu den Grödner Skigebieten wohl nutzen. Sind 100 neue Parkplätze in St. Magdalena annähernd ausreichend, wenn schon heute bei jedem Skirennen alles zugeparkt ist?

- Welche zusätzliche Lärmbelastung würde für die direkten Anrainer dazukommen (Verkehr, Umlaufbahn, Schneekanonen, Pistenfahrzeuge,...)?
- Sind wir uns der indirekten Folgen bewusst, die dieses Projekt mit sich bringt? Steigen der Stromkosten, erhöhte Kosten der Infrastrukturen, Steigen der Kosten der Baugründe, Verlorengehen der natürlichen Werte des Tales, Verlust vieler Stammgäste, um nur einige zu nennen.
- Warum sind auswärtige Touristiker so an diesem Projekt interessiert und erhalten Mitspracherecht in UNSEREM Tal? Oder anders gefragt: Gibt es in Villnöß genügend Investoren, um die ca. 15 Millionen Euro an Eigenmittel, die laut Projektvorstellung und Businessplan notwendig wären, aufzubringen? (Auf die in unserem Tal ca. 1500 Gästebetten gerechnet wären das 10.000 Euro pro Bett. Auch nur ein Bruchteil davon würde wohl viele unserer Betriebe in Schwierigkeiten bringen.) Wer garantiert also, dass nicht am Ende die finanzkräftigen Investoren von auswärts das Projekt und damit auch das Sagen bzw.

die Macht im Tal übernehmen (Ausverkauf der Heimat)?

- Warum wird so viel Energie, Zeit und Geld in dieses Projekt investiert? Warum wird vieles andere "liegen gelassen" und / oder absichtlich ignoriert? Ein Umweltgutachten negatives liegt der Machbarkeitsstudie bereits bei, und weitere werden mit Sicherheit folgen (Naturpark, Natura 2000). Wenn man bedenkt, dass die Genehmigung dieses Projektes eigentlich nicht möglich ist, steuern wir auf eine "außer Spesen nichts gewesen" Situation zu.
- Wenn der Weg des "sanften Tourismus" wirklich so verkehrt ist, wie es derzeit einige behaupten, warum sind dann die Nächtigungen in den letzten Jahren deutlich gestiegen? Im Tourismusjahr 2018/19 hatte Villnöß ca. 156.000 Übernachtungen. Also mehr als in Villanders (152.000) und auch mehr als in unseren Nachbargemeinden Lajen (137.000), Lüsen (147.000) und Feldthurns (112.000).

Ich bin der Überzeugung, dass Villnöß eines der schönsten Täler im Dolomitenraum ist. Mit einer bereits weltbekannten Bergkulisse, traumhaften Almen, gut wirtschaftenden Betrieben,...!

Kann man dies alles nicht schätzen, damit zufrieden sein und darauf aufbauen?

Andreas Delueg

Überlegungen zum Thema Seceda-Anbindung

Schon seit Jahren wird das Projekt einer Seilbahnanbindung zwischen Villnöß und Seceda diskutiert. Damit, so die Befürworter, würde zwischen Villnöß und dem Skikarussell Gröden und Sellaronda eine Verbindung hergestellt, die vor allem den Wintertourismus befeuern würde.

Skeptische Stimmen betonen vor allem den Umweltaspekt. Neben einem Eingriff in das Weltnaturerbe Dolomiten würden auch Natura 2000 Gebiete, die einen besonders hohen Schutzstatus genießen, zerschnitten.

Neben dem Umweltargument sollte auch volkswirtschaftlichen Aspekten, die alle Facetten der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung von Villnöß betreffen, Beachtung gegeben werden.

Ausgangspunkt aller Überlegungen muss die Zielsetzung sein. Wohin will und soll sich das Villnößtal wirtschaftlich und gesellschaftlich entwickeln? Ein Prozess, der diese Ziele definiert, sollte alle relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen miteinbeziehen. Dass im Rahmen dieses Prozesses verschiedene Meinungen aufeinanderprallen ist selbstverständlich und muss eine reife Demokratie auch aushalten.

Sollte sich als eines der Teilziele die gewünschte Entwicklung des Wintertourismus herauskristallisieren, beginnt die zweite Phase. Mit welchen Maßnahmen erreiche ich dieses Ziel. Eine ergebnisoffene Herangehensweise könnte ergeben, dass es eine Vielzahl an Maßnahmen gibt dieses Ziel zu erreichen. Eine Möglichkeit von mehreren, eben auch ein Seilbahnprojekt mit Anbindung der Seceda.

Alle Maßnahmen sind hinsichtlich ihrer Folgewirkungen zu prüfen.

1) Entwicklung des Arbeitsmarktes

Der Südtiroler Arbeitsmarkt ist so gut wie leergefegt. Die Beschäftigungsquote ist hoch und es herrscht Vollbeschäftigung. Von 2018 auf 2019 gab es einen Zuwachs von 5000 Beschäftigten. Davon konnten lediglich 1100 Beschäftigte durch internes Potential (Einheimische) generiert werden. Der Rest wird durch Zuwanderung abgedeckt. (Quelle: Landespressemitteilung vom 29.11.2019). Besonders die Gastronomie tut sich zusehends schwer, qualifiziertes Personal zu finden.

In diesem Zusammenhang ist es von zentraler Bedeutung abzuklären, wie viele Arbeitsplätze und vor allem welche Arbeitsplätze durch eine Seceda-Anbindung benötigt würden. Wenn es sich um

eine quantitativ überschaubare Anzahl handelt, dürfte ein derartiger Großeingriff nicht zu rechtfertigen sein, da sich ein behutsamer Zuwachs an Arbeitsplätzen durch verträglichere Maßnahmen erreichen lässt. Sollten im Zuge des Projektes eine ziemlich hohe Anzahl von Beschäftigten benötigt werden, so muss allen Akteuren klar sein, dass diese nur zu einem geringen Anteil durch Einheimische besetzt werden können. Der Rest wird durch Zuzug von Immigranten abgedeckt - mit allen Folgewirkungen für die soziokulturelle Entwicklung des Tales. Mittel- bis langfristig ist es volkswirtschaftlich auch kein tragbares Geschäftsmodell, die Gewinne (günstige Arbeitskräfte) zu privatisieren und die Kosten (Integrationsleistungen) zu sozialisieren, sprich der Allgemeinheit aufzubürden.

2) Steigende Verkehrsbelastung für Villnöß

Bereits heute führt der intensive Ausflugstourismus zu einer erheblichen Verkehrsbelastung und zu Parkplatzproblemen. In wintertouristischen Intensivgebieten, wie Gröden oder dem Pustertal bewegt sich der Verkehr an den An- und Rückreisetagen regelmäßig nur mehr im Schritttempo. In Gröden werden vereinzelt (Weihnachtssaison 2019) bereits Stimmen für neue Entlastungsstraßen laut. Für das stark belastete

Grödnertal wäre es am einfachsten, diese Entlastungsstraße in das Nachbartal nach Villnöß, zu verlagern. Durch eine Seceda-Anbindung würden dieser Entwicklung Tür und Tor geöffnet. Darüber hinaus würde das Villnößtal zur natürlichen Anfahrtsroute für das Grödner Skikarussell und die Sellaronda für den Quellverkehr aus dem gesamten mittleren Eisacktal, dem Großraum Brixen und für Tagestouristen, die die Autobahnausfahrt bei Klausen ansteuern.

Es ist wohl eine äußerst optimistische Annahme, mit 100 PKW-Parkplätzen und 10 Bus-Stellplätzen an der Talstation diese Nachfrage abzudecken (Quelle: Machbarkeitsstudie Zukunft Villnöß). Auszugehen ist mittelbis langfristig wohl von einem veritablen Großparkplatz.

3) Wohnungsmarkt und Zweitwohnungstourismus

In Villnöß gibt es sehr wenig Dynamik im Wohnungsmarkt. Eine aktivere Wohnbaupolitik zugunsten junger Familien wäre durchaus wünschenswert, um negativen demographischen Entwicklungen, die mittelfristig alle gesellschaftlichen Bereiche betreffen, entgegenzuwirken.

In diesem Zusammenhang ist es wichtig daran zu erinnern, dass ein Großprojekt wie eine Secedaanbindung den gesamten Immobilienmarkt umwälzen könnte. Der Wohnraum für Einheimische verteuert sich unter Umständen drastisch und der knappe Baugrund wird möglicherweise in erster Linie für Zweitwohnungen verwendet. Das Nachbartal Gröden oder Gemeinden im Oberpustertal können ein Lied davon singen.

4) Woher stammt das Kapital zur Finanzierung eines Vorhabens?

Die touristische Infrastruktur ist in Südtirol bis auf wenige Ausnahmen nicht Teil von großen Hotelketten, international agierenden Reiseveranstaltern, anderen Großinvestoren oder gar institutionalisiertem Kapital. Die lokale Verwurzelung und regionale Verankerung der Eigentümerstruktur bewirkt eine sehr hohe Streuung und Breitenwirkung der touristischen Wertschöpfung.

Eine Änderung dieser vorteilhaften Struktur würde einen der größten Wettbewerbsvorteile des Tourismusstandortes Südtirol gefährden, nämlich die hohe Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung.

Deshalb muss jedes Investitionsvorhaben sehr behutsam bewertet werden. Unvorhergesehene Ereignisse, wie Konjunktureinbrüche oder Konkurswellen könnten schlimmstenfalls zu einem Ausverkauf der touristischen Infrastruktur führen.

Für eine kleinräumige Wirtschaftsstruktur ist es in jedem Falle nachhaltiger, wenn sich ein Entwicklungsschub weitgehend ohne Fremdkapital bzw. institutionelles Kapital umsetzen lässt.

5) Derzeitige Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Entwicklung und unternehmerische Initiative

Teilweise wird der Eindruck vermittelt, dass die derzeitigen Rahmenbedingungen für eine zukunftsweisende Entwicklung ungünstig wären und ein Großprojekt geradezu notwendig ist, um einen Entwicklungsschub zu bewirken.

Eine Analyse der Rahmenbedingungen ergibt ein günstiges Bild. Im Vergleich zu vielen anderen alpinen Berggemeinden oder gar europäischen Randgebieten verfügt das Villnößtal sogar über äußerst gute Rahmenbedingungen.

- Geografische Lage: Trotz alpiner Lage ist Südtirol zwischen sehr bevölkerungsreichen Ballungsräumen eingebettet. Im Umkreis von 500 km leben ca. 130 Millionen Menschen, im Umkreis von 1.000 km ca. 350 Millionen. Dies ist ein immenser Hausmarkt.
- Erreichbarkeit: Villnöß liegt

ca. 15 km von einer der wichtigsten alpenquerenden Autobahnen entfernt. Der nächste EuroCity Halt liegt mit Brixen knappe 20 km entfernt. Mit dem Brennerbasistunnel wird dort ein wichtiger Bahnknotenpunkt entstehen. Die begehrtesten Tourismusdestinationen liegen häufig nicht allzu weit von wichtigen Verkehrsachsen entfernt, ohne jedoch direkt an diesen zu liegen. Dies erfüllt Villnöß geradezu perfekt.

- Öffentliche Infrastrukturen, wie Schulen, Verwaltung, Energieversorgung, Internet usw. sind auf einem hohen Niveau. Diese sind auch für einen funktionierenden Tourismus wichtig. Deren Erhaltung muss das primäre Ziel sein, deshalb gilt es besonders die demographische Entwicklung im Auge zu behalten.
- Landschaftliches Kapital: Die in Jahrhunderten gewachsenen, intakten Kulturlandschaften und die weltbekannten Berglandschaften zählen zum wichtigsten Standortfaktor über den Südtirol verfügt. Villnöß hat mit den Geislern eines der bekanntesten Bergbilder der Dolomiten.
- Wirtschaftliche Struktur: Kann als ausgewogen bezeichnet werden. Es sind Betriebe aus

allen Sektoren, wie Landwirtschaft, Tourismus und Gastronomie, Handel, Handwerk und Industrie vorhanden.

 Soziales und kulturelles Kapital. Das Vereinswesen ist reichhaltig und das kulturelle Angebot, besonders im musikalischen Bereich, für eine kleine Talgemeinde abwechslungsreich.

Demgegenüber sind viele europäische Regionen, vor allem an den Randgebieten des Kontinents, mit wesentlich ungünstigeren Rahmenbedingungen konfrontiert. Selbst in diesen Gebieten gibt es immer wieder hochinteressante touristische Initiativen oder Aktivitäten anderer Wirtschaftssektoren, die vor allem durch hohe Leistungsbereitschaft, Kreativität und Innovation erbracht werden.

Mit entsprechendem Unternehmergeist – was vielfach auch schon heute bewiesen wird – lassen sich in Villnöß unter den gegebenen Rahmenbedingungen viele zukunftsweisende Entwicklungen umsetzen. Die Möglichkeiten müssen aber von denen genützt werden, die sich Entwicklung wünschen.

6) Welche Rolle spielt Villnöß innerhalb eines Großprojektes?

Die Promotoren von Großprojekten sollten immer auch definieren, welche Rolle sie innerhalb der Dynamik, die sich daraus entwickelt kurz-, mittel- und langfristig einnehmen. Sind sie auch in Zukunft die Hauptakteure der Entwicklung oder besteht ein hohes Risiko, dass man von externen Akteuren verdrängt wird und zu deren Spielball wird? In diesem Falle wäre dies ein weiteres Argument, um überschaubaren wirtschaftlichen Initiativen den Vorzug zu geben.

"Die ich rief, die Geister werd ich nun nicht los" (Johann Wolfgang von Goethe aus Der Zauberlehrling)

Die Risiken einer unkontrollierten Eigendynamik, wenn die Geister erst mal aus der Flasche sind, sind hoch. In jedem Falle verlangt ein Großprojekt dieser Dimensionen eine wesentlich gründlichere Auseinandersetzung mit allen Folgewirkungen und einer Gegenüberstellung von zukunftsweisenden Initiativen, die heute schon umsetzbar sind.

Wolfgang Niederhofer

In eigener Sache:

Spenden 2019

Waltraud Messner Kastlunger, Psaier Christian, Messner Konrad, Alois Messner, Hermann Kaufer, Kerschbaumer Lambacher Anna, Schatzer Pernthaler Theresia, Rosalia Obexer Fischnaller, Munter Rosina, Schroffenegger Georg, Obexer Werner, Anton Profanter, Juergen Haerter, Vikoler Delueg Ida, Hofer Sigrid, Obexer Adang Ottilia, Alois Profanter, Pernthaler Munter Hilde, Obwexer Obexer Notburga, Schatzer Kofler Rosa, Augschöll Walter, Franz Pattis, Walter Fischnaller, Leitner Martin, Erwin Augschöll, Messner Hannes, Runggatscher Gertraud, Alois Augschöll, Paul Deporta, Obexer Ida, Dorfmann Gottfried, Paula Volgger, Johann Rauter, Augschöll Anton, Fischnaller Arnold, Profanter Lukas, Niederwolfsgruber Ulrike, Froschmayr Philip, Theresia Troier Lambacher, Stuffer Paula, Erich Pramsohler, Huber Petra, Delueg Andreas, Obexer Obexer Anna, Profanter Hannes, Figl Obexer Gertraud, Anton Messner, Plack Fischnaller Pauline, Pramstrahler Anselm, Josef Lamprecht, Eller Renate, Pernthaler Karl, Messner Maximilian, Kofler Elsa, Seebacher Richard Maria, Obexer Andrea, Johann Steinmann, Messner Johann, Alois Hinteregger, Runggatscher Josef, Albert Obwexer, Schatzer Kofler Rosa, Frei Markus, Paul Fischnaller, Rosmarie Lambacher, Renate Fischnaller Weirather, Hiltrudis Schmidt, Hartwig Voss, Delueg Melanie, Herbert Unterkircher, Leitner Helene, Irsara Augschöll Anna, Augschöll Giuseppe, Sposito Livio, Arnold Delueg, Pramsohler Thomas, Profanter Erhard, Wierer Karlotte, Niedermair Michaela, Runggatscher Hinteregger Maria, Fulvio Facheris, Profanter Tobias, Michaeler Hugo, Profanter Niederwolfsgruber Anna, Nitz Messner Marlene, Pernthaler Agnes Meraner, Albert Obwexer, Puner Anton, Prader Elisabeth, Walter Pramsohler, Messner Hubert, Fischnaller Alois, Wilhelm Bodner, Dietl Reifer Gertraud, Dr. Walter Obwexer, Messner Josef, Fischnaller Christian, Leitner Alois, Leitner Peter, Palma Wieland Berta, Peter Messner, Profanter Roman, Konrad Schatzer, Paul Obwexer, Helmuth Messner, Johann Micheler, Aloisia Seeber Stampfl, Johann Volgger, Huber Nadia, Elisabeth Christanell, Stadler Markus, Profanter Alfred, Hans Leitner, Profanter Johann, Psaier Leonhard, Johann Federer, Pernthaler Ottilia, Pernthaler Egon, Messner Annamaria, Stadler Franz, Messner Paul, Gasser Josef, Pernthaler Pernthaler Filomena, Stuffer Berta, Micheler Hofer Waltraud, Ploner Ulrich, Konrad Profanter, Augschöll Albert, Ludwig Profanter, Psaier Heinrich, Vikoler Antonia, Profanter Maria Luise, Walter Kofler, Horst Schwindling, Delueg Rudolf, Hermann Messner, Hedwig Profanter Pramsohler, Profanter Fischnaller Anna, Ferdigg Augschöll Rosa, Troi Harald, Huber Robert, Munter Heinrich, Pichler Richard, Hubert Lang, Luigi Pardeller, Profanter Sebastian, Kreszenz Messner, Teresa Messner, Profanter Heinrich, Pernthaler Ilda, Profanter Josef, Astner Niederwolfsgruber Margit, Robert Messner, Profanter Maria Anna, Obexer Michaeler Rosa, Kraler Hilda, Mantinger Michaeler Klara, Profanter Manfred, Messner Josef, Obexer Alois, Pernthaler Paul, Profanter Helene, Kastlunger Fritz, Herbert Pramsohler, Michaeler Christine, Oberrauch Anton, Maria Hinteregger Mantinger, Burger Walter, Pernthaler Micheler Regina, Schatzer Delueg Paula, Rofner Roalter Frieda, Stadler Krapf Maria, Helmut Messner, Fischnaller Rudolf, Fischnaller Johann, Harasser Huber Anna, Hermann Vikoler, Perkmann Anton, Wieland Oswald, Obexer Josef, Obexer Troier Martha, Messner Paul, Fischnaller Annalisa, Volgger Karl, Josef-Johann Obexer, Troi Elisabeth, Franz Bodner, Puner Mantinger Ida, Anselm Pernthaler, Obletter Hans Peter, Niederkofler Rainhard, Krapf Aichner Hedwig, Messner Runggatscher Waltraud, Wieland Thaler Johanna Maria, Profanter Anita, Obexer Josef, Obexer Mathilde Messner, Josefa Pramsohler Profanter, Psaier Monika, Stuffer Peter, Goffredo Pernthaler, Psaier Josef, Runggatscher Fischnaller Annamaria, Mantinger Manuel, Rosina Willeit Mantinger, Rabensteiner Pichler Barbara, Angelika Runggatscher, Emma Messner, Fink Hannes, Kerschbaumer Maria, Obexer Deporta Matilde, Niederkofler Rainhard, Pramstrahler Karl, Roman Pernthaler, Prader Fink Josefine, Fischnaller Eleonora, Kerschbaumer Lambacher Anna, Konrad Profanter, Profanter Maria Luise

Dank und Bitte

Der Ruefen erscheint nun seit 23 Jahren und wir hoffen, dass unser Villnösser Informationsblatt weiterhin auf Ihr wohlwollendes Interesse stößt.

Allen Vereinen, Institutionen und Privatpersonen danken wir für die gelieferten Beiträge. Sie ermöglichen es uns, den Ruefen aktuell und informativ zu gestalten.

Das Redaktions-Team leistet weiterhin ehrenamtlich und gewissenhaft diese Arbeit, ihm gilt ein aufrichtiger Dank.

An direkten Kosten wurde 2019 Folgendes ausgegeben:

- für den Druck	14.600€
- für den Versand	6.500€
- für Hard-/Software und Verschiedenes	4.500€

Für die Deckung dieser Ausgaben hat die Gemeinde Villnöß einen Beitrag von 11.000€ und die Raiffeisenkasse Villnöß 4.200€ bereitgestellt. An Spenden von Villnösser Bürgern sind ca. 6.300€ eingegangen.

Wir danken herzlich allen öffentlichen und privaten Spendern. Sie leisten dadurch einen entscheidenden Beitrag für den Fortbestand des Ruefen. Auch dieses Jahr sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Wir ersuchen Sie daher höflichst, durch Ihre Spende mitzuhelfen, dass unser Informationsblatt auch weiterhin bestehen kann.

Ein entsprechender Banküberweisungsbeleg liegt bei.

Besonders all jene Villnösser Bürger, denen wir den "Ruefen" auf dem Postweg in ganz Südtirol, Italien, aber auch ins Ausland zustellen, möchten wir ersuchen, dies durch einen Spesenbeitrag von ca. 40,00€ zu unterstützen.

Recht herzlichen Dank im Voraus!

Für den Kulturkreis Villnöß Paul Profanter

NB: Wer den Ruefen lieber in digitaler Form auf der Homepage der Gemeinde liest und daher auf einen Ausdruck verzichten möchte, soll dies bitte an das Redaktionsteam per E-Mail ruefen@rolmail.net melden.

Italienisch im Sommer 17.08.2020 | 28.08.2020

ZIELGRUPPE Grund- und MittelschülerInnen

DAUER 2 Wochen: Aus didaktischen und organisatorischen Gründen ist eine zweiwöchige Teilnahme unbedingt erforderlich.

STUNDENPLAN Montag - Freitag, 8.00 - 13.00 Uhr

PROGRAMM Didaktische Tätigkeiten, spielerische Freizeitaktivitäten, Kreativwerkstätten.

ORT St. Magdalena Villnöß (Gruppe mit mindestens 8 TeilnehmerInnen)

GEBÜHR 95.00 €

TURNUS 17.08.-28.08.20 Kodex SIS50-8-10



Mitteilungen

LEHRLING GESUCHT



Bauunternehmen Geom. Fischnaller Arnold & C. KG bietet Ausbildungsplatz für handwerklich und technisch interessierten Maurer-/ Malerlehrling. Gute Ausbildung = berufliche Aufstiegschancen!

Tel. 348-8715559, info@daemmplus.it

Neue Webseite: www.daemmplus.it BAUEN – HANDEL – SACHVERSTÄNDIGER

Wir suchen für die kommende Sommersaison (Juli/August) eine/n Student/in als Bedienung.

Glatschalm abends 340 2483282

Liebe Eltern, liebe Fußballerinnen und Fußballer,

das letztjährige **Hans-Dorfner-Fußballcamp** war wiederum ein großer Erfolg. Wir planen also auch für das Jahr 2020 eine Wiederholung. Merkt euch die Woche vom **Montag, 20. Juli 2020 bis Freitag, 24. Juli 2020** vor. Alle notwendigen Infos werden noch frühzeitig mitgeteilt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Petra Oberhauser ASV-Klausen/Sektion Fußball



Für viele ist die Steuererklärung nicht mehr weit. Auch in diesem Jahr bitten wir um deine 5 **Promille**. Mit deiner Unterschrift unterstützt du unsere Verwaltung und damit unser Ziel, weiterhin den burmesischen Kindern Zukunft zu schenken. Deine Steuerlast wird dabei nicht erhöht!

